

Sondershäuser

HEIMATECHO

Amtsblatt der Stadt Sondershausen einschließlich der Ortsteile Berka, Großfurra, Oberspier, Schernberg, Hohenebra, Thalebra, Großberndten, Kleinberndten, Immenrode, Himmelsberg, Straußberg

**IN DIESER AUSGABE
UNTER ANDEREM**

Amtlicher Teil

Beschlussfassungen

Nichtamtlicher Teil

Aus dem Rathaus

Sondershäuser Residenzfest abgesagt
Seite 2

Frühlingsaktion für Hundebesitzer
Seite 5

Kulturelles Leben / Veranstaltungskalender

Goethe-Gesellschaft Sondershausen
Seite 9

TN LOS! sagt alle
Indoor-Veranstaltungen ab
Seite 12

Geschichte und Geschichten

Das Staatliche Museum im
Jagdschloss „Zum Possen“
Seite 16

Fundsache - Göthegeld
Seite 18

Wissenswertes

Ehrenamtliche Helfer für
Schnelltests gesucht
Seite 21



www.sondershausen.de

Sondershausen en miniature



Mitte April war es Sondershausens Bürgermeister Steffen Grimm eine große Freude, ein Bronzemodell der Sondershäuser Innenstadt auf der Hochterrasse des Rathauses im Bereich der Fußgängerzone zu enthüllen.

Neue Einsatzkleidung für Feuerwehr



Neue Schutz- und Einsatzbekleidung erhielten die Sondershäuser Feuerwehrleute in den letzten Tagen, die für die Atemschutzgeräteträger mit den meisten Einsätzen eine erhebliche Verbesserung bedeutet.

TIPP

**Die Welt braucht einen
Tapetenwechsel – gestalte ihn mit!**

Im Rahmen des Weltladentags 2021 möchte das Team des Eine Faire Welt e.V. Sondershausen zum Mitgestalten anregen.



Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen

Inhalt:

1. Beschlussfassungen anlässlich der Hauptausschusssitzung am 17. September 2020
2. Beschlussfassungen anlässlich der Hauptausschusssitzung am 15. Oktober 2020
3. Beschlussfassungen anlässlich der Hauptausschusssitzung am 05. November 2020

Beschlussfassungen anlässlich der Hauptausschusssitzung am 17. September 2020

öffentlicher Teil:

HA 57-12/2020 Die Mitglieder des Hauptausschusses beschließen einstimmig, folgende außer- und überplanmäßigen Ausgaben im Haushalt 2020 (Haushaltsstellen 3210.004.3610 und 3210.5200) mit Deckungsvorschlägen (Haushaltsstellen 3210.004.3610, 3210.003.9350 und 3210.17103). Die Voraussetzungen des § 58 Thüringer Kommunalordnung sind erfüllt.

Beschlussfassungen anlässlich der Hauptausschusssitzung am 15. Oktober 2020

öffentlicher Teil:

HA 62-13/2020 Die Mitglieder des Hauptausschusses beschließen einstimmig die überplanmäßige Ausgabe im Verwaltungshaushalt 2020 (Haushaltsstelle 6300.5100) mit Deckungsvorschlag (6700.5800).

HA 63-13/2020 Die Mitglieder des Hauptausschusses beschließen einstimmig die außerplanmäßige Ausgabe im Vermögenshaushalt 2020 (Haushaltsstellen 4642.002.9350 und 4642.002.9400) mit Deckungsvorschlag Haushaltsstellen (4642.002.3610 und 4642.001.9400).

Beschlussfassungen anlässlich der Hauptausschusssitzung am 05. November 2020

öffentlicher Teil:

HA 67-14/2020 Die Mitglieder des Hauptausschusses beschließen einstimmig die überplanmäßige Ausgabe im Verwaltungshaushalt 2020 (Haushaltsstellen 6300.51001 und 6750.61011) mit Deckungsvorschlag (Haushaltsstelle 6750.5801).

Nichtamtlicher Teil

AUS DEM RATHAUS

Sondershäuser Residenzfest abgesagt

Auch in diesem Jahr sieht sich die Stadt Sondershausen gezwungen, das traditionelle Residenzfest leider abzusagen.

Ursprünglich war das beliebte Fest für Ende Mai geplant, kann aber aufgrund der Coronapandemie auch heuer nicht stattfinden. Die aktuelle Lage macht eine sichere Planung nicht möglich.

Das vorgesehene Konzert mit der Münchener Freiheit wird verschoben und ist nunmehr für den 17. September 2021 geplant.

Als kleiner Ersatz für das Residenzfest sollen jedoch wieder Hebebühnenkonzerte an verschiedenen Orten der Stadt und andere Veranstaltungen durchgeführt werden, sobald dies wieder möglich ist. Die Planungen dafür laufen bereits.

Die Organisatoren bedauern die Absage sehr, bitten jedoch um Verständnis. Die Gesundheit der Sondershäuser und ihrer Gäste hat auch in diesem Fall Priorität.

Um Künstlerinnen und Künstlern wieder Auftrittsmöglichkeiten und der Kultur- und Veranstaltungsbranche eine Perspektive zu eröffnen, lobte die Kulturstiftung des Bundes kurzfristig das antragsoffene Förderprogramm Kultursommer 2021 aus. Der Bund stellt für die Fördermaßnahme insgesamt bis zu 30,5 Mio. Euro aus dem Rettungs- und Zukunftsprogramm NEUSTART KULTUR bereit. Der Kultursommer 2021 soll zu einer verantwortungsvollen kulturellen Wiederbelebung der Städte beitragen und bundesweit mehr als 100 kreisfreie Städte und Landkreise bei der Gestaltung eines neu entwickelten, vielfältigen Kulturprogramms unterstützen.

Organisiert über den Kyffhäuserkreis wird sich auch die Stadt Sondershausen am Kultursommer 2021 beteiligen und entsprechende Fördermittel beantragen.

Feuerwehrleute erhalten neue Einsatzkleidung

Neue Schutz- und Einsatzbekleidung erhielten die Sondershäuser Feuerwehrleute in den letzten Tagen, die für die Atemschutzgeräteträger mit den meisten Einsätzen eine erhebliche Verbesserung bedeutet.

Im Vergleich zu den bisherigen Dienstanzügen zeichnen sich die jüngst von der Stadt Sondershausen angeschafften Jacken, Hosen und Handschuhe durch eine bessere Qualität in Verarbeitung und Material aus. In mehreren Tests in einer Brandsimulationsanlage konnten die alten Bekleidungsstücke, die lediglich der Basisnorm entsprachen, den hohen Belastungen, denen die Kameraden ausgesetzt sind, teilweise nicht mehr standhalten und mussten erneuert werden.

Beispielsweise erlitten einige Brandbekämpfer, und hier insbesondere die Atemschutzgeräteträger an vorderster Front, Verbrennungen an Händen und Armen, was bei Brandeinsätzen eine große Gefahr bedeuten kann.

Die neue Feuerwehrkleidung besitzt mehrere Membranen, unter anderem eine sogenannte Dampfsperre, die in ihrem Zusammenwirken Gefährdungen für den Träger verhindern.

Gleichzeitig ist das verwendete Material deutlich leichter, pflegeleichter sowie robuster und liefert einen wesentlich erhöhten Tragekomfort im Vergleich zur bisherigen Schutzausstattung.

Darüber hinaus verfügen die von einer Salzburger Firma hergestellten Kleidungsstücke über eine höhere Anzahl von Taschen, die mehr Platz für Ausrüstungsgegenstände, wie zum Beispiel Taschenlampen oder Funkgeräte, bieten.



Die dazugehörigen Handschuhe sind ebenso besser verarbeitet sowie im Material von bester Qualität, sodass sie für jeden Einsatzzweck, sei es technische Hilfeleistung oder Brandbekämpfung, ideal geeignet sind.

Einen besonderen Dank richtet die Stadt Sondershausen an den Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Bebra, Marcus Weise, der in seiner Freizeit mit außerordentlichem Engagement und Einsatzbereitschaft die Beschaffung der neuen Ausstattung organisierte und für den Bekleidungsbestand der Feuerwehr Sondershausen verantwortlich zeichnet.

Die Beschaffung der neuen Schutzbekleidung bedeutet für die Sondershäuser Feuerwehr einen weiteren Schritt nach vorn.



AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Sondershausen bietet folgende Liegenschaft zum Erwerb an:
Baugrundstück mit Garten zur Bebauung mit einem Eigenheim, „ehemalige Fleischerei“

in Sondershausen, OT Hohenebra, An den Linden, 99706 Sondershausen, Flur 1, Gemarkung Hohenebra, Flurstück 118/6, vorbehaltlich der Vermessung ca. 1.350 m² (ca. 900 m² Bauland, ca. 450 m² Gartenland).

Lage: Am Ortsrand, erschlossen
Bauliche Anlagen: eventuell Grundmauern, da keine Tiefenenttrümmerung
Altlasten: Aufgrund der bisherigen Nutzung ist mit weiteren Altlasten nicht zu rechnen.

Denkmalschutz: entfällt
Mindestgebot: 15.000,00 €
Courtage: Für den/die Erwerber fällt keine Maklerprovision an.

Hinweise:

Bitte reichen Sie ihre Angebotsunterlagen mit festem Preisangebot und Bonitätsnachweis im geschlossenen Umschlag mit der Aufschrift **„Nicht öffnen! Kaufgebot An den Linden - Hohenebra“** bis zum **17. Mai 2021, um 10.00 Uhr**

bei der
Stadtverwaltung
Sondershausen
Fachgebiet Liegenschaften
Carl-Schroeder-Straße 9
(Zi. 25)
99706 Sondershausen ein.
Unterlagen sind einzusehen bei Ihrem Ansprechpartner Herrn Uwe Pfarr (Telefon 03632/622-546) bzw. auf der Homepage der Stadt Sondershausen www.sondershausen.de.

G r i m m
Bürgermeister



Neues Ortsteilratsmitglied vereidigt

Zur gewissenhaften Erfüllung seiner Pflichten als Ortsteilratsmitglied verpflichtete Bürgermeister Steffen Grimm Herrn Torsten Reinsch am 19. März 2021.

Der 53jährige rückt auf den im Ortsteilrat Straußberg frei gewordenen Sitz nach und wird dieses Ehrenamt in Zukunft ausüben.





Helfen Sie uns, unsere historischen Schätze zu bewahren und zu pflegen.

Sondershausen ist eine im Norden des Landes Thüringen gelegene Mittelstadt und die Kreisstadt des Kyffhäuserkreises. In landschaftlich reizvoller und geschichtsträchtiger Umgebung beheimatet die traditionsreiche Musik-, Residenz-, Berg- und Garnisonsstadt mit 11 Ortsteilen ca. 22 000 Einwohner.

Das Schlossmuseum Sondershausen betreut und präsentiert im historischen Ambiente des ehemaligen Residenzschlosses der Grafen und Fürsten von Schwarzburg-Sondershausen ein breites Spektrum an Sammlungen. Die kulturgeschichtlichen, archäologischen und naturkundlichen Bestände des 1901 gegründeten Städtischen Museums sowie zahlreiche Gemälde, Grafiken, Möbel, Kunsthandwerk, eine kleine Musikinstrumentensammlung und die Bücher- und Handschriftensammlung „Schwarzburgica“ aus ehemals fürstlich-schwarzburgischem Besitz gehören zu unseren Schätzen.

Die Stadt Sondershausen sucht zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** zur Unterstützung des Schlossmuseums Sondershausen einen

Restaurator (m/w/d)

Ihr Auftrag:

- Konservatorische Überwachung und Kontrolle des Sammlungsbestandes, Licht- und Klimaüberwachung, Schädlingsprävention, Betreuung von Leihgaben
- Erstellung von Zustandsdokumentationen, Konservierungs- und Restaurierungskonzepten
- Durchführung und Koordinierung von Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen
- Mitwirkung bei Bestandsinventuren, Erstellen von Inventurprotokollen, Standortverzeichnissen
- Sicherheitsmanagement zum Umgang mit schadstoffbelasteten Kulturgütern
- Mitarbeit bei der Entwicklung von Magazin- und neuen Ausstellungskonzepten
- Unterstützung des Museumsteams bei Veranstaltungen und Sonderausstellungen

Ihre Chance:

- ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis in Teilzeit mit 25 Wochenstunden
- Entgeltgruppe 9b TVöD (VKA)
- die Möglichkeit der stetigen Weiterbildung
- ein Betriebliches Gesundheitsmanagement
- 30 Tage Urlaub
- leistungsorientierte Bezahlung sowie eine betriebliche Altersvorsorge (Zusatzversorgung)

Ihr Profil:

- abgeschlossenes Fach-/Hochschulstudium im Bereich Konservierung und Restaurierung
- vorzugsweise Spezialisierung auf Malerei und gefasste Oberflächen, Papier oder Textilien
- Berufserfahrung im Umgang mit musealem Sammlungsgut
- selbständige und strukturierte Arbeitsweise
- Teamfähigkeit, Flexibilität und Einsatzbereitschaft
- Bereitschaft zur fachlichen Weiterbildung und Vernetzung
- Interesse an wissenschaftlicher Arbeit und ggf. an einer Publikation der Arbeitsergebnisse
- sicherer Umgang mit MS-Office und musealen Datenbankprogrammen
- gute Englischkenntnisse
- Führerschein Klasse B

Haben wir Sie neugierig gemacht?

Dann senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bitte bis 14.05.2021

- per E-Mail als PDF-Dokument an: personal@sondershausen.de
- per Post an: Stadtverwaltung Sondershausen, Fachgebiet Personal & Organisation, Markt 7, 99706 Sondershausen

Für weitere Informationen erreichen Sie

- Frau Geisler, Sachbearbeiterin Personal, Tel. 03632 622-117
- Frau Dr. Schäfer, Museumsleiterin, Tel. 03632 622-422

Ihre Unterlagen werden im höchsten Maße vertraulich behandelt.

Bewerbungen von Menschen mit Behinderung im Sinne von § 2 Abs. 2 und 3 SGB IX sind ausdrücklich erwünscht.

Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Bewerbungen nicht berücksichtigter Bewerber (m/w/d) entsprechend § 27 Abs. 4 ThürDSG ordnungsgemäß vernichtet. Bewerbungsunterlagen können grundsätzlich nur dann zurückgesandt werden, wenn ihnen ein ausreichend frankierter Rückschlag beiliegt. Wir bitten um Verständnis, dass entstehende Auslagen (z.B. Reisekosten für die Teilnahme am Vorstellungsgespräch) nicht erstattet werden.

Bitte beachten Sie darüber hinaus die Hinweise zur Erhebung von personenbezogenen Daten auf dem entsprechenden Merkblatt, welches auf der Internetseite www.sondershausen.de unter der Rubrik „Stellenanzeigen“ hinterlegt ist.

Steffen Grimm
 Bürgermeister

Frühlingsaktion für Hundebesitzer

Hundekot im öffentlichen Raum ist nicht nur ein Ärgernis für Sondershäuser, der Anblick stößt auch die Gäste der Stadt und Spaziergänger ab.

Gerade jetzt, während der schönen Frühjahrsstage, sind achtlos liegen gelassene Hinterlassenschaften der fellnasigen Lieblinge besonders unappetitlich.

Deshalb ruft die Stadt Sondershausen alle Hundebesitzer dazu auf, den Hundekot aufzusammeln und wieder mitzunehmen.

Dabei unterstützt die Stadtverwaltung die Hundehalter mit einer unkonventionellen Frühlingsaktion.

Jeder, der eine gültige Hundesteuermarke vorweisen kann, bekommt ein Päckchen Hundekotbeutel gratis ausgehändigt. Die Beutel können im Sekretariat des Bürgermeisters (Haus zum Weißen Schwan, Markt 4) zu den Sprechzeiten der Verwaltung abgeholt und ihrem Verwendungszweck entsprechend genutzt werden.

Mit dieser Aktion unterstützt die Stadtverwaltung die Bemühungen der Sondershäuser für ein attraktives und sauberes Umfeld. Von dem Angebot sollte rege Gebrauch gemacht werden.



Liebe Hundebesitzer!

Hundekot auf öffentlichen Wegen oder Grünanlagen muss nicht sein, packt ihn bitte wieder ein.



Wir, die Stadtverwaltung, unterstützen Euch dabei, indem Ihr Euch unter Vorlage Eurer Hundesteuermarke im Sekretariat des Bürgermeisters ein Päckchen Hundekotbeutel gratis abholen könnt.

Bitte verwendet sie dann auch im Interesse einer sauberen Stadt.

Eure Stadtverwaltung

Sportgutscheine für Schulanfänger

Bereits vor zwei Jahren wurde der „Sportgutschein“ für Sondershäuser Schulanfänger eingeführt.

Die Stadt Sondershausen unterstützt die Kinder- und Jugendarbeit in den Sportvereinen damit auch finanziell. Bisher konnten schon viele Kinder von einer städtisch finanzierten Sportvereinsmitgliedschaft profitieren und sind aktiv.

Die Gutscheine für die diesjährigen Schulanfänger werden derzeit wieder ausgegeben.

Das Projekt „Sportgutscheine für Schulanfänger“ soll die zukünftigen Sondershäuser Erstklässler mit den Angeboten der Sportvereine vertraut machen, zum Sporttreiben anregen und im besten Fall zur Mitgliedschaft in einem Sportverein bewegen.

Jeder zukünftige Erstklässler für das Schuljahr 2021/2022 erhält einen „Sportgutschein“ in seiner Kindertageseinrichtung, der ihn zu einer einjährigen kostenfreien Mitgliedschaft in einem Sondershäuser Sportverein berechtigt. Die Familien reichen die Sportgutscheine direkt beim Sportverein ihrer Wahl ein. Der Sportverein bestätigt die neue Mitgliedschaft der Kinder und rechnet die Gutscheine mit der Stadt ab. Die Stadt Sondershausen übernimmt dann den dafür fälligen Jahresbeitrag in Höhe von max. 60 €/Jahr. Voraussetzung dabei ist, dass das Kind nicht schon in diesem Verein als Mitglied gemeldet ist. Der Gutschein ist für den Zeitraum von einem Jahr gültig. Weitere Fragen beantwortet Thomas Rießland, als Fachgebietsleiter Sportstätten der Stadtverwaltung Sondershausen (Tel: 03632/622562, sport@sondershausen.de).



Sport GUTSCHEIN

für Schulanfänger 2021/2022

für die 1-jährige kostenfreie Mitgliedschaft in einem Sondershäuser Sportverein



Straßenreinigung nicht vergessen

Der Frühling hat Einzug gehalten. Jeder freut sich über ein gepflegtes Stadtbild. Doch sollten auch die Pflichten nicht vergessen werden. Das Unkraut wächst eben immer. Der Fachbereich Bau & Ordnung der Stadtverwaltung Sondershausen bittet darum, auf die Gehwege und die Umgebung ein kritisches Auge zu werfen und der Pflicht zur Reinigung der Straßen und Wege verstärkt nachzukommen.

Deshalb soll an die Einhaltung der Straßenreinigungssatzung erinnert werden. Diese schreibt eine wöchentliche Säuberung der Straße und des Gehweges vor. Kehrlicht, Schlamm, Gras, Unkraut, Laub und sonstiger Unrat (z.B. Hundekot, Glasscherben etc.) sind zu entfernen. Ebenfalls von Unrat und groben Verschmutzungen sind Rasen- und Grünflächen, Böschungen, Stützmauern u.ä. zu befreien. Bei Verhinderung hilft sicherlich der Nachbar, ein netter Bekannter oder eine Firma weiter. So kann jeder Bürger seinen Teil zu einem gepflegten Stadtbild beitragen.

Ihr Team vom Fachbereich Bau & Ordnung

Saniertes Stadtwappen ziert das Rathaus

Seit Mitte März ziert das kürzlich sanierte Wappen der Stadt Sondershausen wieder das Rathaus der Musik- und Bergstadt. Auf der Südseite des Stadthauses prangt das von Malermeister Otto Tänzer persönlich restaurierte Schmuckstück wieder an seinem alten Platz. Das aus Kunstharz bestehende Stadtwappen nimmt seit den dreißiger Jahren des letzten Jahrhunderts den Platz seines Vorgängers aus Eichenholz ein.

Vor der derzeit laufenden Sanierung des Gebäudes hing das Original im Eingangsbereich des Rathauses. Nunmehr wird es im Schlossmuseum aufbewahrt.



Wir gestalten und drucken Karten für jeden Anlass, individuell nach Ihren Wünschen!



Einladungen · Danksagungen · Trauerkarten

service@starke-druck.de | 03632/66820

Grabarten auf unseren Friedhöfen (Teil 2)

Neben dem Erdwahlgrab, welches im ersten Teil der Friedhofsserie vorgestellt wurde, ist eine weitere Möglichkeit der Beisetzungsform das Erdreihengrab.

Die liebevolle und individuelle Gestaltung der letzten Ruhestätte eines Verstorbenen hilft nicht nur, das Andenken eines geliebten Menschen zu wahren, sondern ermöglicht auch die Trauer zu verarbeiten. Wichtig ist es, dass Sie sich rechtzeitig mit dieser Thematik auseinandersetzen und dies mit Ihrer Familie besprechen. Die Sondershäuser Friedhöfe bieten viele verschiedene Beisetzungsformen an, wie zum Beispiel auch das Erdreihengrab. Die Belegung der Erdreihengrabstätte erfolgt der Reihe nach. Dadurch ist eine Auswahl des Standortes nicht möglich. Bei der Entscheidung für diese Grabstätte erfolgt eine Bestattung in einem Sarg. In jeder Erdreihengrabstätte darf nur eine Leiche beigesetzt werden. Es ist jedoch zulässig, die Leichen eines Kindes unter einem Jahr und eines Familienangehörigen ab dem vollendeten 5. Lebensjahr oder die Leichen von gleichzeitig verstorbenen Geschwistern unter 5 Jahren gemeinsam zu bestatten. Nach der Beisetzung hat man ein Nutzungsrecht von 20 Jahren erworben, dieses Recht kann nicht verlängert werden. Die Bepflanzung des Grabes ist eine persönliche Geste des Gedenkens an den Toten und kann unter Beachtung der Richtlinien des Friedhofes frei gestaltet werden.

Die Kosten der Grabstätten werden in zwei Kategorien eingeteilt. Es wird unterschieden zwischen der Bestattung einer Leiche bis zu dem vollendeten 5. Lebensjahr (666,00 €) und ab dem vollendeten 5. Lebensjahr (1.240,00 €). Zusätzliche Grabherstellungskosten in Höhe von 285,00 € für Verstorbene bis zu dem vollendeten 5. Lebensjahr oder 561,00 € ab dem vollendeten 5. Lebensjahr für die Erdbestattungskosten kommen ebenfalls hinzu. Diese Beisetzungsform wird auf allen Sondershäuser Friedhöfen angeboten.

Die Friedhofsverwaltung erreichen Sie unter der Telefonnummer 03632 - 783221 oder per Mail: friedhof@sondershausen.de. In der nächsten Ausgabe des Heimatechos informieren wir Sie über das Urnenwahlgrab.



Neuvermietung einer 2-Raum-Wohnung im Ortsteil Kleinberndten



Lage: Das Gebäude befindet sich in ruhiger Lage, zentral im Ortskern des Sondershäuser Ortsteils Kleinberndten. In der Nähe sind die Kirche, ein Erlebnisbauernhof und ein Bäcker. Öffentliche Verkehrsmittel sind auf kurzem Wege erreichbar.

Objektbeschreibung: Die Wohnung ist im Erdgeschoss des ehemaligen Küsterschulhauses gelegen und wurde 1998 umfangreich modernisiert. Im Gebäude befindet sich außerdem der örtliche Rentnertreff, der über einen separaten Eingang zeitweise genutzt wird. Das erste Obergeschoss ist bisher nicht ausgebaut. Der Garten auf dem Grundstück kann mit genutzt werden.

Objektdaten:

Lage:	EG
Zimmer:	2
Badezimmer:	1
Wohnfläche:	ca. 64 m ²
Kaltmiete:	262,40 €
Nebenkosten:	125,00 €
Kaution:	2 Kaltmieten
Provision:	keine

Ausstattung:

Badezimmer:	gefliestes Badezimmer mit Badewanne
Küche:	mit Fliesenspiegel für Einbauküche
Wohnzimmer:	Laminatfußboden
Schlafzimmer:	Laminatfußboden

Sonstiges:

Heizungsart:	Zentralheizung
Befeuerungsart:	Öl
Fenster:	Isolierverglaste Holzfenster
Anfragen richten Sie bitte an die:	
Stadt Sondershausen FB I – Zentrale Verwaltung, Herrn Trietchen	
Markt 7, 99706 Sondershausen, Telefon: 03632/622545	
Telefax: 03632/622505, E-Mail: trietchen@sondershausen.de	
www.sondershausen.de	

Bestattungsinstitut
C. Bodemann
Inhaber René Bodemann



Wenn der Abschied gekommen ist...

Tag & Nacht erreichbar

- Erd-, Feuer-, Baum- und Seebestattungen
- alternative Beisetzungsformen
- Erledigung aller Formalitäten
- digitaler Nachlassdienst, Online-Abmeldung
- Hausbesuche auf Wunsch
- Vorsorge auch zu Lebzeiten
- individuelle Ausstattung der Trauerfeiern

Brückental 9 | 99706 Sondershausen | **Tel. 03632 700502**
Markt 39 | 99718 Greußen | **Tel. 03636 7929777**

www.bestattungsinstitut-bodemann.de

Wahlvorstände gesucht!

Am Sonntag, dem 26. September 2021, findet die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag statt.

Um den Wahltag organisieren zu können, sucht die Stadtverwaltung tatkräftige Unterstützung aus der Bevölkerung. Als Wahlvorsteher, Schriftführer oder Beisitzer überwachen Sie die Stimmabgabe, beschließen über die Gültigkeit von Stimmen und ermitteln das Wahlergebnis.

Der Wahltag dauert von 8 - 18 Uhr. Ihre Tätigkeit beginnt kurz vor Öffnung der Wahllokale und endet nach korrekter Auszählung aller Stimmen.

Als Mitglied in einem Wahlvorstand müssen Sie

- Deutsche/r laut Artikel 116 Abs. 1 Grundgesetz sein,
- am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben,
- seit mindestens drei Monaten in der Stadt bzw. in den Ortsteilen wohnen.

Gemäß der Verordnung des Bundesministeriums für Gesundheit haben Wahlhelfer Anspruch auf eine Corona-Schutzimpfung. ("§ 4 Abs. 1 Nr. 4d Personen, die als Wahlhelfer tätig sind, in der Gruppe der Personen, die mit erhöhter Priorität Anspruch auf eine Schutzimpfung haben")

Weitere Informationen und das Anmeldeformular finden Sie im Internet unter <https://thavelp.thueringen.de/thavelp/go/a/1106>.

Für Fragen steht Ihnen die Stadtverwaltung Sondershausen (Frau Isabel Holz) unter der Telefonnummer 03632 / 622101 oder E-Mail: holz@sondershausen.de gern zur Verfügung.



Bäume am Lohberg gefällt

Zur Gefahrenabwehr mussten Anfang April eine Rotbuche und fünf Ahornbäume auf dem Steilhang am Sondershäuser Lohberg gefällt werden.

Die Rotbuche war vollständig abgestorben, folglich war die Bruch- und Standsicherheit nicht mehr gegeben.

Die Ahornbäume wiesen eine deutlich geschwächte Vitalität auf und waren absterbend mit starken bis sehr starken Schädigungen im Kronen- und Stammbereich. Darüber hinaus waren bei den Bäumen ein sehr hoher Totholzanteil und Astausbrüche in den Kronen, Fäulnis im Stammbereich und z.T. ausgeprägter Schrägstand der geschädigten Bäume zu verzeichnen. Auch hier waren Bruch- und Standsicherheit nicht mehr gegeben.

Zusätzlich erhöhte der Standort der Bäume auf dem Steilhang das Gefahrenpotenzial enorm, so dass es keine andere Option als die Fällung gab.



Sondershäuser Stadtmodell enthüllt

Am Mittwoch, dem 14. April 2021 war es Sondershausens Bürgermeister Steffen Grimm eine große Freude, ein Bronze-Modell der Sondershäuser Innenstadt auf der Hochterrasse des Rathauses im Bereich der Fußgängerzone zu enthüllen.

Das Modell erhielt damit seinen endgültigen Standort, ist eine Bereicherung des Stadtbildes und erleichtert für Besucher die Orientierung in der Stadt. Das Stadtoberhaupt merkte an, dass es für Stadtführungen keinen besseren Ausgangspunkt gibt.

Gefertigt wurde die Plastik durch die Firma Miniatur Hoyer aus Zschorlau. Durch Vermessung, Fotos und Geodaten wurde es maßstabsgetreu erfasst. Zunächst entstand ein Grundmodell, und anschließend erfolgte der Bronzeguss. Danach wurden Feinarbeiten wie Schweißen, Ziselieren und Patinieren ausgeführt.

Die Miniaturstadt ist ca. 1.80 m x 0,75 m groß und als dreidimensionale Darstellung des Innenstadtbereiches von ca. 26 ha im Maßstab 1:500 ausgeführt.

Der Standort wurde bewusst vor der zukünftigen Touristinformation ausgewählt, und das Stadtmodell aus Bronze erzählt Geschichte und Geschichten.

Zu den Besonderheiten gehört, dass auch blinde Menschen die Stadt mit ihren Händen erkunden können (Tastmodell), deshalb ist die Beschriftungen in Schwarz- und Blindenschrift (Braille) ausgeführt.

Als Konstruktion wurde bewusst ein Tisch ausgewählt, um auch Menschen mit Behinderung sowie Rollstuhlfahrern das Herantreten zum Modell zu erleichtern.

Der Tisch wurde von der Fa. Metallbau Sander hergestellt, und als Subunternehmen wurden von der Fa. M. Angelstein das Fundament und die Anschlussarbeiten ausgeführt.

Das Stadtmodell wurde zu 80% mit Mitteln aus dem Bund-Länder-Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ gefördert, und die Gesamtkosten belaufen sich auf 39.420,00 Euro.



Gemeinsam mit den ausführenden Firmen (Maik Angelstein, l. und Ulf Sander, r.) übergab Bürgermeister Steffen Grimm das Bronze-Modell der Stadt Sondershausen seiner Bestimmung.

Stadtmarketing Sondershausen GmbH Touristinformation Sondershausen



MUSIK- UND BERGSTADT
SONDERSHAUSEN

Liebe Kunden, werte Gäste!

aufgrund der derzeitigen Situation durch die Corona-Pandemie bleibt die Touristinformation für den Besucherverkehr bis auf weiteres geschlossen. Der Verkauf sowie die Rücknahme bereits erworbener Tickets ist momentan nicht möglich. Sollten Sie diesbezüglich Fragen haben, dann erreichen Sie uns telefonisch, auf elektronischem Weg, per Brief oder Fax.

Touristinformation Sondershausen

Markt 9, 99706 Sondershausen

Tel.: 03632 – 788 111

Fax: 036321 – 600 382

E-Mail: touristinfo@stadt-sondershausen.de

Sie erreichen uns telefonisch in den Zeiten von:

Montag-Freitag: 9:00 - 16:00 Uhr

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen weiterhin viel Gesundheit. Sollten sich im Verlauf der kommenden Zeit Änderungen ergeben, so werden wir Sie selbstverständlich informieren.

Ihr Team der Touristinformation Sondershausen



Aktion Vereinshilfe - Stadtwerke Sondershausen GmbH möchten schnell und unbürokratisch unterstützen

Anfang des vergangenen Jahres hatten die Stadtwerke Sondershausen GmbH (SWS) ein Vereinsbonusprogramm eingeführt, um Vereinen die Möglichkeit zu geben, aktiv zu einer partnerschaftlichen Förderung beitragen zu können. Ziel sollte es sein, die Vereinslandschaft in Sondershausen mit ihrer Vielfalt und gesellschaftlichen Verantwortung zu stärken und auch weiter auszubauen. Über verschiedene Stufen innerhalb des SWS-Vereinsbonusprogramms erhielten teilnehmende Vereine die Möglichkeit, Spenden von den SWS auf Basis der Kunden-Mitglieder-Anzahl innerhalb des Vereins oder für geworbene Kunden zu erhalten. Dann kam Corona, und vieles ist seitdem anders als wir es alle bisher gewohnt waren.

Allen ist bewusst, dass gerade das Vereinsleben hiervon stark betroffen ist. Gemeinsame Feste, Veranstaltungen, Umzüge, Spielbetriebe, Trainings, Treffen usw., all das konnte und kann derzeit aufgrund der Situation rund um das Pandemiegeschehen nicht oder nur stark eingeschränkt stattfinden.

Da die Stadtwerke Sondershausen seit vielen Jahren mit verschiedenen Vereinen und Organisationen zusammenarbeiten und auch während der letzten Monate weiterhin unterstützend tätig waren, wissen sie, dass eine Finanzierung, ggf. allein aus Mitgliedsbeiträgen, nicht leicht ist. Hans-Christoph Schmidt, Geschäftsführer der Stadtwerke Sondershausen GmbH, dazu: „Seit über 25 Jahren sind die Stadtwerke Sondershausen GmbH als lokales Energieversorgungsunternehmen in Sondershausen und Umgebung aktiv. Mit unseren Leistungen, aber auch unserem Engagement direkt vor Ort möchten wir auch zukünftig dazu beitragen, Sport, Kultur und soziales Miteinander über Spenden und Sponsoring zu fördern. Um das Vereinsleben in Sondershausen jetzt aktiv zu stärken und dazu beizutragen, dass, in Abhängigkeit der situationsbedingten Öffnungsschritte, die Vereine wieder zusammenfinden und ihre jeweilige Arbeit aufnehmen können, haben wir uns dazu entschlossen, schnell und unbürokratisch zu helfen. Alle Vereine, die mit uns gemeinsam zum 25. Jubiläum der SWS auf dem Technikgelände den Vereinstag gestaltet hatten, erhalten eine Unterstützung in Form einer Spende. Hierfür stellen wir ein Budget von 12.750 EUR zur Verfügung. Das bedeutet, 51 Vereine aus Sondershausen können sich über eine Spende von 250,00 EUR freuen.“

Darüber hinaus hatten sich 14 Vereine über das Vereinsbonusprogramm für das Jahr 2020 um Spenden beworben. Hierüber wurde jetzt ebenfalls eine Summe von 2.600,00 EUR als Unterstützung zur Verfügung gestellt. Damit unterstützen die Stadtwerke Sondershausen GmbH mit einem Betrag von insgesamt 15.350 Euro das Vereinsleben vor Ort.

Der Aufsichtsrat der SWS, bestehend aus den Gesellschaftern Stadt Sondershausen (Gesellschafteranteil 51 %), der Thüga AG (Gesellschafteranteil 25,1 %) und der Thüringer Energie AG (Gesellschafteranteil 23,9 %) bekennt sich ausdrücklich zu diesem Engagement. Diese Partnerschaft garantiert eine solide Zusammenarbeit aller Gesellschafter der Stadtwerke Sondershausen GmbH im Interesse der Bürger von Sondershausen und Umgebung.

Auch alle Mitarbeiter des Unternehmens wünschen den Vereinen und ihren Mitgliedern weiterhin alles Gute für die kommende Zeit – bleiben Sie gesund!



Symbolische Scheckübergabe am 26. März 2021 stellvertretend für die Vereine an Bürgermeister Steffen Grimm durch Hans-Christoph Schmidt, Geschäftsführer der SWS.

im Herzen energie

KULTURELLES LEBEN



Internationale Goethe-Gesellschaft in Weimar
Ortsvereinigung Sondershausen

Dr. Barbara Heuchel

Die unbekannt Verwandten (5)

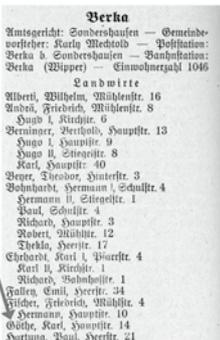
Die Berkaer Linie

Es gibt eine ganze Reihe Veröffentlichungen, oft im Zusammenhang mit einem Goethe-Jubiläum, in denen Bezug auf Berka genommen wird. Unter anderem Zeitungsausschnitte aus den Jahren 1992 (160. Todestag von J.W. Goethe) bzw. von 1999 (250. Geburtstag), in dem die letzten Göthes in Berka benannt werden.



Abbildung Ausschnitt aus der Thüringer Allgemeinen von Richard Lang vom 22.03.1992 [16]

Doch wie ist die Verbindung dieses Otto Göthe aus Berka zum Dichter Johann Wolfgang Goethe? Im „Adressbuch für den Kreis Sondershausen“ von 1928 [17] findet man den „vorletzten“ Göthe – August Ferdinand Karl (1875 - 1939) – in Berka in der heutigen Goethe-Straße 14. Im „Adressbuch für den Kreis Sondershausen“ von 1928 [17] findet man den „vorletzten“



Göthe – August Ferdinand Karl (1875 - 1939) – in Berka in der heutigen Goethe-Straße 14.

Abbildung Eintrag von Karl Göthe in Berka im Adressbuch von 1928 [17]

Die angegebene Adresse ist nicht das Goethe-Stammhaus, was ja schon 1864 verkauft wurde. Er hat in einem der Häuser gegenüber gewohnt. Im weiter oben gezeigten Zeitungsausschnitt wird Otto Göthe als letzter der Berkaer Linie erwähnt, der aber in den bis dahin ausgewerteten Quellen nicht auftaucht. Dort erscheint als letzter Berkaer Göthe August Ferdinand Karl.

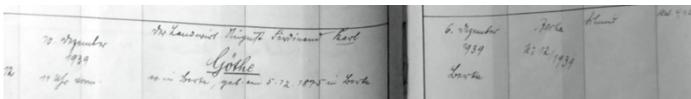


Abbildung Kirchenbucheintrag zum Tod August Ferdinand Karl Göthes am 06.12.1939, der am 10.12.1939 in Berka beerdigt wurde.

In den Berkaer Kirchenbüchern konnten Karl Göthe, seine Kinder und seine Ehefrau Caroline Hermine Minna geborene Fischer gefunden werden. Sie hatten 7 Kinder: 5 Töchter und 2 Söhne. Die Mädchen konnten den Namen Göthe nicht weitergeben, sodass nur die beiden Söhne infrage kamen. Ernst Ferdinand Hugo Göthe (* 20.01.1910 in Berka) starb am 06.06.1910 ebenfalls in Berka bei Sondershausen.

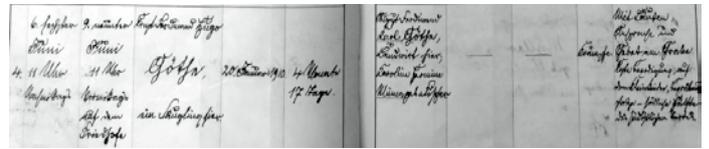


Abbildung Kirchenbucheintrag zu Ernst Ferdinand Hugo Göthe, der am 6. Juni 1911 im Alter von 4 Monaten starb, Vater: August Ferdinand Karl Göthe, Mutter: Caroline Hermine Minna geborene Fischer

Sein Bruder August Ferdinand Otto Göthe, Landwirt, geboren am 27.05.1911 ist der gesuchte letzte Göthe in Berka. Man findet ihn bei den Taufen im Jahre 1911 im Kirchenbuch von Berka, ebenso wie weitere Geschwister. Otto Göthe starb am 28.05.1976 in Holzengel, ebenfalls im Kyffhäuserkreis. Seine ältere Schwester Lidda Therese Frieda (* 15.01.1909) hatte wohl ein uneheliches Kind – Charlotte Hertha Annemarie Göthe, geboren am 11.11.1930; von beiden ist aber in den Kirchenbüchern zu Hochzeit, Tod und Beerdigung kein Eintrag zu finden, sodass angenommen werden muss, dass sie zu Lebzeiten verzogen sind. Damit ist die Berkaer Linie der Göthes ausgestorben, da Otto Göthe offensichtlich keine Nachfahren hatte.

Johann Wolfgang Goethe und Otto Göthe aus Berka sind also miteinander verwandt, sie haben den gleichen Vorfahren – Hans Göthe den Jüngeren, der Goethes Urgroßvater war. Bei Otto Göthe jedoch wäre 7mal „Ur“ vor den Großvater zu setzen.

Quellenverzeichnis

1. Kirchengemeinde Berka, Kirchenbücher 1642 – 1772, 1773 – 1813, 1813 – 1847, 1848 – 1911, 1905 – 1939 Beerdigungen, 1912 – heute
2. Stephan Kekule von Stradonitz: Über eine zweckmäßige Bezifferung der Ahnen. In: Vierteljahrsschrift für Wappen-, Siegel- und Familienkunde. Herold, Berlin, Bd. 26, S. 64–72 (1 Tafel), 1898
3. Dr. Knetsch, Carl: Goethes Ahnen. Verlag von Klinkhardt & Biermann, Leipzig 1908
4. Prof. Dr. Siegfried Rösch: Goethes Verwandtschaft, Bibliothek familiengeschichtlicher Arbeiten, Band XVI, Verlag Degener & Co., Inhaber Gerhard Gessner, Neustadt an der Aisch 1954 – 1956
5. Software „Ahnenblatt 3“ © Dirk Böttcher 2002 – 2020 auf www.ahnenblatt.de
6. Schmidt, Friedrich, Sangerhausen: Goethe und seine Ahnen in der Kyffhäuserlandschaft, mit 4 Abbildungen, Louis Arendt Sangerhausen 1927
7. Mitteilungen des Vereins für deutsche Geschichts- und Altertumskunde im ehemaligen Fürstentum Schwarzburg-Sondershausen, Abteilung Unterherrschaft; 2. Heft, Sondershausen 1923, Verlag G. Stolberg
8. Edmund Döring: Das Goethe-Dorf Berka bei Sondershausen; in: Mitteilungen des Vereins für deutsche Geschichts- und Altertumskunde in Sondershausen; 8. Heft Sondershausen 1934
9. Johannes Bärwinkel: Goethes Vorfahren und ihre Heimat; in: Jahressgabe 1992 der Ortsvereinigung der Goethe-Gesellschaft Sondershausen
10. Ewald Engelhardt: Zu Goethes Ahnen- und Sippenschaft - Ein Heimat- und Kulturbeitrag - in: Arterner Zeitung vom 18. + 21. November 1940
11. Nachlass Engelhardt im Stadtarchiv Artern, Karton 9, Innungssachen 1600 – 1930

12. Bärnighausen, Hendrik: Wezel und Goethe - gemeinsame Vorfahren, in: Schriften der Johann-Karl-Wezel-Gesellschaft in Sondershausen e.V. 1997, S. 262
13. Rudolf Wiemer: Goethe-Vorfahren und Goethe-Stammhaus in Berka bei Sondershausen; in: Mitteilungen des Vereins für deutsche Geschichts- und Altertumskunde in Sondershausen; 8. Heft Sondershausen 1934
14. Adressbuch der fürstlichen Residenzstadt Sondershausen für das Jahr 1882, herausgegeben nach amtlichen Quellen von Thilo Joe-dicke, Sondershausen, Verlag von Fr. August Eupel
15. Zeitung „Das Volk“ vom 14.02.1949, Artikel von Otto Anthes
16. Lang, Richard: Spuren des Dichterfürsten, Artikel in der Thüringer Allgemeinen vom 12.09.2009 und andere Artikel
17. Adressbuch für den Kreis Sondershausen 1928, Herausgeber und Verleger: Friedrich Bertram's Buch- Kunst- und Musikalienhandlung
18. Einwohnerbuch Stadt und Landkreis Sondershausen 1937/38 1. Ausgabe
19. Holthof, Dr. L.: Zur Genealogie der Familie Goethe, aus: Mitteilungen des Vereins für Geschichte und Alterthumskunde in Frankfurt a. M., Jahrgang 1885, Bd. VII, Nr. 6
20. Heinz Hammerschmidt: Heimat im Osten, Beilage zum Giessener Anzeiger mit dem Kreis-Anzeiger, Jahrg. 1964/Nr. 4, Sonntag, 26. April 1964
21. Neue Mittheilungen aus dem Gebiet historisch-antiquarischer Forschungen. Im Namen des Thüringisch-Sächsischen Vereins für Erforschung des vaterländischen Alterthums und der Erhaltung seiner Denkmale, herausgegeben von Dr. J. O. Opel, Zwölfter Band, Halle und Nordhausen 1869, hier: Miscellen – Die Familie Göthe in Artern – von Gustav Poppe in Artern
22. Schmölling, Andreas: Artern, Ansichten einer Stadt, Sutton Verlag, Erfurt, 1997
23. Stadtverwaltung Artern: Artern, Blicke in die Vergangenheit, Geiger-Verlag, Horb 1999
24. Heiner Boehncke, Hans Sarkowicz, Joachim Seng: Monsieur Göt-hé. Goethes unbekannter Großvater
Erschienen im Juli 2017 in der Anderen Bibliothek, Originalausgabe, nummeriert und limitiert, Bandnummer: 391, 480 Seiten, ISBN: 9783847703914
25. <http://goethe-genealogie.de/>
26. <https://de.wikipedia.org/wiki/>

Eine Million Euro mehr für Thüringer Ehrenamtsstiftung

Der Haushalt des Thüringer Landtags sieht zur Förderung des Ehrenamts eine Million Euro mehr vor. Die Stiftung möchte dieses Geld zur Weiterführung des „Sonderfonds für Vereine in Not“ und für ein neues Förderprogramm für kleinere, ländlich geprägte Vereine nutzen.

80% der Thüringer leben im ländlichen Raum. Entsprechend ist auch die Vereinsstruktur geprägt. Diese Vereine wirken identitätsstiftend, gemeinschaftsfördernd und machen den ländlichen Raum lebens- und liebenswert. Sie können sogar als Magnet für Rückkehrer wirken.

„Dieses ehrenamtliche Engagement zu unterstützen, bedeutet auch Zukunftsförderung für Thüringen“, sagt die Stiftungsratsvorsitzende, Frau Ministerin Werner.

Daher legt die Thüringer Ehrenamtsstiftung im Auftrag des Freistaats Thüringen ein entsprechendes Förderprogramm mit dem Titel „Aktiv vor Ort“ auf. Zuschüsse in Höhe von insgesamt 700.000 € stellt die Stiftung für Vereine, Initiativen und gemeinwohlorientierte Angebote in den Bereichen Traditions-, Kultur- und Heimatpflege, gemäß Beschluss des Stiftungsrates, zur Verfügung. Dieser Maßnahme ging das neue Thüringer Haushaltsgesetz voraus.

„Durch die anhaltenden Folgen der Corona-Pandemie sind die Agierenden weiterhin gezwungen, auf digitale Kommunikationswege auszuweichen. Dies verändert die Struktur der Organisationen. Das Förderprogramm soll daher auch die durch digitale Maßnahmen entstandene finanzielle Belastung abfedern“, so Werner weiter.

Weiterhin kann eine finanzielle Förderung für Aufwandsentschädigungen oder Würdigungen ehrenamtlich Engagierter, für Fahrtkosten, für anteilige Kosten von Miete, Strom, Nebenkosten und Pacht, für Internet- und Telefongebühren, Kosten für Versicherungen und Beiträge in Dachverbänden, Honorar- und Veranstaltungskosten, für Verbrauchsmaterialien sowie für Öffentlichkeitsarbeit beantragt werden. Die finanzielle Förderung beträgt maximal 5.000 € pro Antragstellendem.

Das Programm „Aktiv vor Ort“ beginnt ab sofort und ist bis zum 31.12.2021 befristet. Anträge können einmalig pro Verein bzw. Einrichtung bis zum 01.12.2021 gestellt werden.

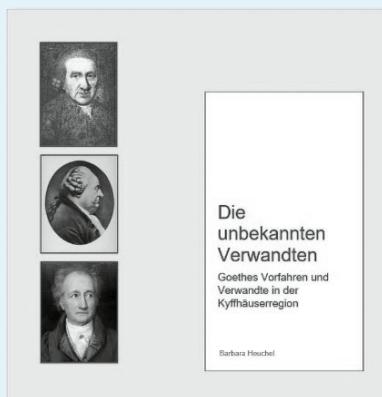
Die restlichen 200.000 € werden zur Neuauflage des „Sonderfonds für Vereine in Not“ zur Abwendung von Existenzbedrohungen für Thüringer Vereine und gemeinnützige Organisationen genutzt.

Herr Krätzschar, Vorsitzender des Stiftungsvorstandes freut sich über den Beschluss des Stiftungsrates und sagt: „Aus den Erfahrungen mit dem ‚Sonderfonds für Vereine in Not‘ vom letzten Jahr wissen wir, wie dringend das Geld gebraucht wird – ob es nun die Corona-Soforthilfe ist oder das neue Förderprogramm. Wir hoffen, dass die Angebote rege genutzt werden. Damit wollen wir gemeinsam das vielfältige Vereins- und Verbandsleben Thüringens, auf das wir sehr stolz sind, aufrecht-erhalten“.

Antragsformulare, Kontaktdaten und weiterführende Informationen über beide Angebote finden Sie auf unserer Homepage <https://www.thueringer-ehrenamtsstiftung.de/>.

Thüringer Ehrenamtsstiftung
Löberwallgraben 8, 99096 Erfurt
Telefon: 0361/65 73 662

www.thueringer-ehrenamtsstiftung.de



Hinweis:

Im Zusammenhang mit diesem Artikel und einem Vortrag ist eine etwas ausführlichere Broschüre entstanden, die in der Tourist-Information von Sondershausen erworben werden kann.



Stadtbibliothek „Johann Karl Wezel“ Sondershausen

Juli Zeh: „Über Menschen“, Roman

Dora ist mit ihrer kleinen Hündin aufs Land gezogen. Sie brauchte dringend einen Tapetenwechsel, mehr Freiheit, Raum zum Atmen. Aber ganz so idyllisch wie gedacht ist Bracken, das kleine Dorf im brandenburgischen Nirgendwo, nicht. In Doras Haus gibt es noch keine Möbel, der Garten gleicht einer Wildnis, und die Busverbindung in die Kreisstadt ist ein Witz. Vor allem aber verbirgt sich hinter der hohen Gartenmauer ein Nachbar, der mit kahlrasiertem Kopf und rechten Sprüchen sämtlichen Vorurteilen zu entsprechen scheint. Geflohen vor dem Lockdown in der Großstadt muss Dora sich fragen, was sie in dieser anarchischen Leere sucht: Abstand von Robert, ihrem Freund, der ihr in seinem verbissenen Klimaaktivismus immer fremder wird? Zuflucht wegen der inneren Unruhe, die sie nachts nicht mehr schlafen lässt? Antwort auf die Frage, wann die Welt eigentlich so durcheinandergeraten ist? Während Dora noch versucht, die eigenen Gedanken und Dämonen in Schach zu halten, geschehen in ihrer unmittelbaren Nähe Dinge, mit denen sie nicht rechnen konnte. Ihr zeigen sich Menschen, die in kein Raster passen, ihre Vorstellungen und ihr bisheriges Leben aufs Massivste herausfordern und sie etwas erfahren lassen, von dem sie niemals gedacht hätte, dass sie es sucht.

Juli Zehs neuer Roman erzählt von unserer unmittelbaren Gegenwart, von unseren Befangenheiten, Schwächen und Ängsten, und er erzählt von unseren Stärken, die zum Vorschein kommen, wenn wir uns trauen, Menschen zu sein.

Helga Schubert: „Vom Aufstehen“, Ein Leben in Geschichten

Drei Heldentaten habe sie in ihrem Leben vollbracht, erklärt Helga Schuberts Mutter ihrer Tochter: Sie habe sie nicht abgetrieben, sie im Zweiten Weltkrieg auf die Flucht mitgenommen und sie vor dem Einmarsch der Russen nicht erschossen. Helga Schubert erzählt in kurzen Episoden und klarer, berührender Sprache ein Jahrhundert deutscher Geschichte – ihre Geschichte, sie ist Fiktion und Wahrheit zugleich. Mehr als zehn Jahre steht sie unter Beobachtung der Stasi, bei ihrer ersten freien Wahl ist sie fast fünfzig Jahre alt. Doch erst nach dem Tod der Mutter kann sie sich veröhnen: mit der Mutter, einem Leben voller Widerständen und sich selbst.

Michelle Marly: „Romy...und der Weg nach Paris“, Roman

Romy Schneider – die größte Schauspielerinnen ihrer Zeit.

1958: Die junge Romy fühlt sich in einer Sackgasse gefangen. Als Sissi ist sie zum Weltstar geworden, doch sie ist es leid, immer nur das süße Mädel zu geben. Sie träumt von einer Laufbahn als Charakterdarstellerin. Dann lernt die wohlbehütete Romy bei Dreharbeiten den noch unbekannteren Alain Delon kennen – und verliebt sich in den rebellischen jungen Mann. Gegen den Willen ihrer Familie folgt sie ihm nach Paris. Doch Romys Karriere gerät ins Stocken, und schon bald erlebt auch ihre Liebe zu Alain eine Krise.

Ein großer Roman über die Suche einer einmalig faszinierenden Frau nach ihrem Weg als Künstlerin, als Liebende – und nach sich selbst.

Daniel Speck: „Jaffa Road“, Roman

Drei Familien, drei Generationen, drei Kulturen – und ein gemeinsames, bewegendes Schicksal

Eine Villa am Meer unter Palmen: Die Berliner Archäologin Nina reist nach Palermo, um das Erbe ihres verschollenen Großvaters Moritz anzutreten. Dort begegnet sie ihrer jüdischen Tante Joëlle – und einem mysteriösen Mann, der behauptet, Moritz' Sohn zu sein. Elias, ein Palästinenser aus Jaffa. Drei fremde Verwandte am Grab eines rätselhaften Mannes – gemeinsam rekonstruieren sie Moritz' schillerndes Leben, um ihre eigene Familiengeschichte zu verstehen.

Haifa, 1948: Unter den Bäumen der Jaffa Road findet das jüdische Mädchen Joëlle ein neues Zuhause. Für das palästinensische Mädchen Amal werden die Orangenhaine ihres Vaters zur Erinnerung an eine verlorene Heimat. Beide ahnen noch nichts von dem Geheimnis, das sie verbindet.

David Safier: „Miss Merkel“ - Mord in der Uckermark, Roman

Angela ist seit sechs Wochen in Rente und mit Mann und Mops in die Uckermark gezogen, genauer gesagt nach Klein-Freudenstadt, gelegen am schönen Dampffsee. Nach dem turbulenten Leben in Berlin fällt es ihr jedoch schwer, sich auf das beschauliche Landleben einzulassen. Nur zu backen und zu wandern, wird halt schnell langweilig. Als jedoch der Freiherr Philipp von Baugenwitz vergiftet und bekleidet mit Ritterrüstung in einem von innen verriegelten Schlossverlies gefunden wird, erwacht neues Leben in Angela. Endlich wieder ein Problem, das gelöst werden will! Unterstützt von ihrem liebenden Ehemann und dem sanften Bodyguard Mike macht sie sich auf die gefährliche Suche nach dem Mörder. Wird Angela ihn finden? Wird sie in Klein-Freudenstadt heimisch werden? Gar das erste Mal in ihrem Leben eine wahre Freundin finden? Oder wird eine der sechs verdächtigen Frauen ihr zuvor den Garaus machen? Fragen, die nur eine große Detektivin beantworten kann!

Arno Strobel: „Mörderfinder“ – Die Spur der Mädchen, Thriller

Seine Zeit beim KK 11 in Düsseldorf ist Geschichte. Jetzt fängt Fallanalytiker Max Bischoff an der Polizeihochschule in Köln neu an. Bildet die aus, die so gut werden wollen wie er. Aber die Fälle finden ihn trotzdem. Als ihn der Vater der seit sechs Jahren verschwundenen Leni Benz um Hilfe bittet, will Max sofort ablehnen. Aber er merkt, dass er es nicht kann. Zu viele Fragen sind ungeklärt im Fall der Grundschülerin, die auf dem Schulweg verschwand und nie mehr gesehen wurde. Doch wieso taucht jetzt Lenis Ranzen wieder auf, steht an seinem Platz in ihrem Elternhaus, als sei nichts geschehen? Max begibt sich auf die Spur des Täters. Dabei helfen ihm nicht nur seine Kontakte zur Polizei, sondern vor allem sein Gespür für die Täterpsyche.

Kazuo Ishiguro: „Klara und die Sonne“,

Roman vom Literaturnobelpreisträger

Klara ist eine künstliche Intelligenz, entwickelt, um Jugendlichen eine Gefährtin zu sein auf dem Weg ins Erwachsenwerden. Vom Schaufenster eines Spielzeuggeschäfts aus beobachtet sie genau, was draußen vor sich geht, studiert das Verhalten der Kundinnen und Kunden und hofft, bald von einem jungen Menschen als neue Freundin ausgewählt zu werden. Als sich ihr Wunsch endlich erfüllt und ein Mädchen sie mit nach Hause nimmt, muss sie jedoch bald feststellen, dass sie auf die Versprechen von Menschen nicht allzu viel geben sollte.

KLARA UND DIE SONNE ist ein beeindruckendes, berührendes Buch und Klara eine unvergessliche Erzählerin, deren Blick auf unsere Welt die fundamentale Frage aufwirft, was es heißt zu lieben.

Dr. Med. Anne Fleck: „Energy!“

Der gesunde Weg aus dem Müdigkeitslabyrinth

Gesund und energiegeladener mit dem ENERGY!-Programm

Sie sind erschöpft und müde? Sie leiden unter einem seltsamen Strauß an Symptomen und haben das Gefühl, ein Leben auf Sparflamme zu führen? Angeblich fehlt Ihnen nichts, aber Sie spüren, dass etwas nicht stimmt? Dr. Anne Fleck, Ärztin für Präventiv- und Ernährungsmedizin, geht der Sache auf den Grund und erklärt, welche verborgenen Ursachen hinter ständiger Müdigkeit, Infektanfälligkeit und bisher unerklärlichen Beschwerden stecken können. So zehren etwa unentdeckte Entzündungen, Autoimmunerkrankungen, Umwelttoxine oder eine kranke Verdauung an unserer Leistungsfähigkeit.

Mit dem innovativen ENERGY!-Programm zeigt Anne Fleck den Ausweg aus dem Labyrinth: Indem wir die Kraft der richtigen Ernährung nutzen, den zu uns passenden Rhythmus finden, Nährstoffmängel ausgleichen und unser Immunsystem stärken, finden wir zu einem gesünderen Leben und neuer Energie.

Mit vielen Selbsttests, ausgeklügelten ENERGY!-Rezepten und hilfreichen Checklisten für den Arztbesuch.

Richard David Precht: „Von der Pflicht“

Eine Betrachtung

Ein dringend notwendiger Weckruf von Deutschlands bekanntestem Philosophen. In den Jahren 2020 und 2021, der Zeit der Covid-19-Pandemie, ereignete sich ein bemerkenswertes Schauspiel. Während der weitaus größte Teil der Menschen Empathie mit den Schwachen und besonders Gefährdeten zeigte, entpflichtete sich eine Minderheit davon und rebellierte gegen die staatlichen Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit aller Bürger. Für Richard David Precht ein Anlass, darüber nachzudenken, was eigentlich die Pflicht des Fürsorge- und Vorsorgestaates gegenüber seinen Bürgern ist und was die Pflicht seiner Bürger. Was schulden wir dem Staat und was sind die Rechte der Anderen auf uns? Die Frage führt ein Dilemma vor Augen: Auf der einen Seite sind wir darauf konditioniert, egoistische Konsumenten zu sein. Und auf der anderen Seite braucht der Staat zu seinem Funktionieren genau das Gegenteil, nämlich solidarische Staatsbürger. Könnte es da nicht hilfreich sein, das Pflichtgefühl der Bürger in der liberalen Demokratie durch zwei Pflichtjahre zu stärken? Eines nach dem Schulabschluss und eines beim Eintritt in die Rente, um allen Bürgern die Möglichkeit zu geben, sich selbst in der Pflicht gegenüber dem Staat und auch gegenüber anderen zu erfahren?

„Ausbruch“ - Innenansichten einer Pandemie von Katja Gloger u. Georg Mascolo

Die Geschichte eines politischen Ausnahmezustands

Eine Pandemie erschüttert die Welt. Von Anfang an verfolgten die Investigativjournalisten Katja Gloger und Georg Mascolo wie ein Virus namens Sars-CoV-2 das Leben, wie wir es kannten, auf dramatische Weise veränderte. Sie erlangten exklusiven Zugang hinter die Kulissen der Politik, die trotz früher Warnungen so gut wie unvorbereitet getroffen wurde. Ihr Buch deckt bisher unbeschriebene Zusammenhänge auf, anhand von Augenzeugenberichten und vertraulichen Dokumenten schildert es die Entscheidungen, Unsicherheiten und Zweifel. Deutschland im Ausnahmezustand: von der kollektiven Verdrängung des Risikos bis zu Lockdowns und umstrittenen Lockerungen.

Und sie wagen einen Blick in die Zukunft: Was lässt sich aus der Krise lernen?

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag	12:00 – 17:00 Uhr
Dienstag	12:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	12:00 – 18:00 Uhr
Freitag	10:00 – 15:00 Uhr

Telefon: 03632 / 6669199

THÜRINGER LANDES
MUSIKAKADEMIE
SONDERSHAUSEN

**GSES ermöglichte Kompositionswettbewerb**

Die Thüringer Landesmusikakademie Sondershausen hat erneut den Sondershäuser Kompositionswettbewerb ausgeschrieben, der von der Glückauf Sondershausen Sicherungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH (GSES) finanziert und in Kooperation mit der Theater Nordhausen/ Loh-Orchester Sondershausen GmbH veranstaltet wird. Bis zum 15.04.2021 konnten sich junge Komponist*innen mit einer Ideenskizze eines Werkes für Violine und Orchester um ein Aufenthaltsstipendium bewerben.

Das in der Thüringer Landesmusikakademie Sondershausen komponierte Werk wird Anfang kommenden Jahres durch das Loh-Orchester Sondershausen mit Prof. Friedemann Eichhorn (Violine) als Solist im Achteckhaus Sondershausen uraufgeführt.

Dank der Unterstützung durch die GSES konnten im Rahmen des Sondershäuser Kompositionswettbewerbs und des Sondershäuser Kompositionsstipendiums seit 2012 an 13 junge Komponistinnen und Komponisten u.a. aus Spanien, Schweden, Südkorea, Iran und Australien Aufenthaltsstipendien und Preisgelder vergeben werden.

**TN LOS! sagt alle Indoor-Veranstaltungen bis Ende Mai ab****Fokus auf Thüringer Schlossfestspiele Sondershausen**

Die Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen GmbH sagt in Abstimmung mit dem Kultusministerium, den Gesellschaftern und dem Aufsichtsratsvorsitzenden nach der jüngsten Absage der Veranstaltungen bis Ende April auch alle weiteren Indoor-Veranstaltungen der aktuellen Spielzeit bis Ende Mai ab.

Diese Entscheidung liegt vor allem in der Abwägung der Wahrscheinlichkeit einer Öffnung in Zusammenhang mit dem finanziellen und personellen Aufwand gegenüber dem Nutzen für die GmbH und ihr Publikum begründet: „Bisher vertrat ich immer die Position, dass wir zum frühestmöglichen Zeitpunkt spielbereit sein sollten. In der jetzigen Abwägung komme ich zur klaren Einsicht, dass meine heutige, von der Politik getragene Entscheidung die beste ist“, so Intendant Daniel Klajner. Für einen Spielbetrieb unter größtmöglichem Schutz für Publikum und Beschäftigte fehle es aktuell an einer mit verhältnismäßigem Aufwand umzusetzenden Infrastruktur, auf die das TN LOS! allerdings für den Start der Spielzeit 2021/22 hoffe.

Daniel Klajner und sein Team im TN LOS! konzentrieren sich nun auf die anstehende, größte Veranstaltungsreihe der Spielzeit: „Wir bündeln nun all unsere Kräfte auf die Schlossfestspiele im Schloss Sondershausen, um unserem Publikum stimmungsvolle Open-Air-Kulturabende bieten zu können. Also: Positiv denken - negativ bleiben!“, so Klajner.

Bei den Thüringer Schlossfestspiele Sondershausen zeigt das TN LOS! in diesem Jahr das Musical „The Addams Family“ ab dem 25. Juni, Puccinis Oper „Tosca“ ab dem 9. Juli sowie das Familienstück „Bastian und Bastienne“ ab dem 3. Juli auf der Theaterwiese. Der Vorverkauf startet im Mai. Alle Infos unter: www.schlossfestspiele-sondershausen.de

Weitere Informationen und Karten unter: (0 36 31) 98 34 52.

ZEITGESCHEHEN

Musikalische Begrüßung in Sondershausen

Die Stadt Sondershausen hat in einem zwei-jährigen Prozess ein Leitbild für die Musik- und Bergstadt entwickelt. Darin sind die Ergebnisse des Umsetzungs- und Handlungskonzeptes für die Markenentwicklung als Musikstadt eingeflossen. Das Markenziel von Sondershausen ist es, die „erlebbarste“ Musikstadt Deutschlands zu werden.

Dafür ist es von Bedeutung, sowohl die gesamte touristische Angebotsgestaltung mit Musik aufzuladen, als auch das Ortsbild und wichtige touristische Einrichtungen in Sondershausen sichtbar mit musikalischen Elementen zu schmücken und Angebote zu erstellen.

Im Prozess der Außengestaltung ist unter anderem geplant, die Ortseingänge der Stadt

Sondershausen mit musikalischen Elementen zu versehen und Gäste der Stadt auf das umfangreiche Musikangebot in Sondershausen einzustimmen.

Damit wurde am 7. April 2021 am Stadteingangskreis in Bebra begonnen. Unter dem Markenmotto „Im Herzen Musik“ werden zunächst dort die Gäste der Stadt als auch Einheimische mit einer Stele und einem Musikinstrument, in diesem Fall ein Kontrabass, empfangen und willkommen heißen.

Sowohl Stele als auch das Musikinstrument sind aus Cortenstahl gefertigt und wurden bei der Sondershäuser Firma A. Lien hergestellt. Die Stele ist doppelwandig und von innen beleuchtet, der Bass wird von außen angestrahlt, wobei die Lichteffekte über die Straßenbeleuchtung gesteuert werden.

Bei den Leuchtmitteln für die Anlage wird die Stadt Sondershausen von der Firma SONLUX unterstützt, und die Elektroanschlüsse werden durch die ELTA Elektrotechnik erledigt.

Die notwendigen Tiefbauarbeiten am Kreislauf für dieses Projekt wurden von der Firma Bärwinkel durchgeführt.

Als nächster Standort einer Stele zur „musikalischen“ Begrüßung ist die Stadteinfahrt aus Richtung Bad Frankenhausen vorgesehen.



Aus der Skate-Arena

Hallo ihr Lieben, auch wenn wir momentan immer noch geschlossen haben, wollen wir es nicht versäumen, euch auf den neusten Stand der Dinge zu bringen. Die Bauarbeiten für unseren Hallenanbau sind immer noch im vollen Gange. Die Verkleidung der Wände übernahm die Firma Bralla & Nowak GbR. Des Weiteren kümmerte sich die Firma Gerd Schröder Elektroinstallation um das Anbringen der neuen Deckenbeleuchtung. Diese Lampen sind nun sowohl in der neuen als auch in der alten Halle zu finden. Zur selben Zeit wurde auch ein neues Sicherheitssystem installiert von der Firma Zeitsysteme Sondershausen GmbH. Die Arbeiten rund um das neue Gelände und die

daran angrenzende Treppe erledigte Firma A. Lien Stahl- und Metallbau. Die jüngste Neuerung war die Installation der Holzbande durch Huke & Söhne. Unser Team der Skate-Arena war jedoch auch fleißig am Arbeiten und so gelang es uns, den alten Unterstand wieder aufzubauen, welcher einigen noch aus den vergangenen Jahren bekannt sein sollte. Demnächst wird auch schon unser Parcours für die neue Halle geliefert und vom Hersteller ELI Play GmbH auch aufgebaut.

Wir hoffen, dass wir euch bald wieder bei uns in der Halle begrüßen können und wünschen euch und euren Familien bis dahin alles Gute. Euer Team der Skate Arena Sondershausen



PRAXIS für Hypnose

Heidrun Schlegel

Raucherentwöhnung
Gewichtsreduzierung
Lampenfieber
Superlearning
Lernunterstützung
Tiefenentspannung
Wellnesshypnose
Schlafverbesserung
Motivation/Stärkung
Selbstbewusstsein
Rückführung

Bei Interesse rufen Sie mich bitte an.
Gern gebe ich Ihnen weitere
detaillierte Informationen.

Frankenhäuserstr. 50
99706 Sondershausen
Telefon 03632 - 665249
www.hypnose-sondershausen.de



Wir gratulieren den Jubilaren

30.04.	zum 95. Geburtstag	Herr Ohl, Gerhard	14.05.	zum 70. Geburtstag	Frau Peglow, Karin / Hohenebra
01.05.	zum 80. Geburtstag	Frau Bathke, Marlis	14.05.	zum 70. Geburtstag	Herr Tetzlaff, Peter
01.05.	zum 80. Geburtstag	Herr Müller, Herbert / Oberspier	14.05.	zum 85. Geburtstag	Herr Volkmann, Hans-Joachim / Großfurra
02.05.	zum 70. Geburtstag	Herr Magdans, Gerhard	15.05.	zum 75. Geburtstag	Herr Giesel, Peter / Oberspier
02.05.	zum 80. Geburtstag	Frau Schmidt, Gertrud	15.05.	zum 70. Geburtstag	Frau Görbing, Vera
02.05.	zum 70. Geburtstag	Frau Setzepfand, Uda	16.05.	zum 80. Geburtstag	Herr Adam, Heinz
02.05.	zum 90. Geburtstag	Frau Vlecken, Toni / Hohenebra	16.05.	zum 80. Geburtstag	Frau Grabe, Hannelore
03.05.	zum 70. Geburtstag	Herr Laudien, Wolfgang	16.05.	zum 80. Geburtstag	Frau Pfers, Rosemarie / Berka
04.05.	zum 85. Geburtstag	Herr Karsch, Jochen	17.05.	zum 80. Geburtstag	Herr Neukirch, Heinz
05.05.	zum 75. Geburtstag	Frau Kroll, Adelheid	17.05.	zum 85. Geburtstag	Herr Wüstemann, Martin / Berka
06.05.	zum 70. Geburtstag	Herr Berninger, Karl-Günther / Berka	18.05.	zum 90. Geburtstag	Frau Maurer, Margarete
06.05.	zum 75. Geburtstag	Herr Günther, Bernd-Joachim	18.05.	zum 70. Geburtstag	Frau Ohlendorf, Edeltraud
06.05.	zum 70. Geburtstag	Frau Rieche, Barbara	19.05.	zum 75. Geburtstag	Herr Meier, Ulrich / Großberndten
07.05.	zum 80. Geburtstag	Frau Appenrodt, Inge	20.05.	zum 70. Geburtstag	Frau Koch, Elisabeth
07.05.	zum 80. Geburtstag	Herr Helbing, Lothar Werner Edgar	20.05.	zum 75. Geburtstag	Herr Tetzlaff, Otto
07.05.	zum 70. Geburtstag	Herr Himmelsbach, Norbert / Großfurra	21.05.	zum 70. Geburtstag	Herr Hildebrandt, Günter / Immenrode
07.05.	zum 80. Geburtstag	Frau Krobjinski, Edda	22.05.	zum 70. Geburtstag	Herr Bergmann, Manfred
07.05.	zum 80. Geburtstag	Herr Laßka, Günter	22.05.	zum 75. Geburtstag	Herr Hahn, Joachim
08.05.	zum 70. Geburtstag	Herr Schlünß, Michael	22.05.	zum 70. Geburtstag	Frau Neubert, Roswitha / Hohenebra
09.05.	zum 80. Geburtstag	Herr Koblenz, Jürgen	22.05.	zum 75. Geburtstag	Herr Otto, Eberhard / Kleinberndten
09.05.	zum 70. Geburtstag	Frau Strohmeier, Hannelore	22.05.	zum 70. Geburtstag	Frau Selle, Gudrun
10.05.	zum 80. Geburtstag	Frau John, Marianne	23.05.	zum 90. Geburtstag	Herr Becke, Kurt
10.05.	zum 85. Geburtstag	Frau Landgraf, Hannelore	23.05.	zum 70. Geburtstag	Herr Kraft, Bernd
10.05.	zum 80. Geburtstag	Herr Plötner, Ludwig	23.05.	zum 85. Geburtstag	Frau Schneider, Gertrud / Großberndten
10.05.	zum 70. Geburtstag	Frau Poganiatz, Bärbel	24.05.	zum 85. Geburtstag	Frau Ahke, Brigitte
10.05.	zum 80. Geburtstag	Frau Weisbach, Margarete	24.05.	zum 80. Geburtstag	Frau Bohne, Erika / Schernberg
11.05.	zum 75. Geburtstag	Frau Dreyhaupt, Heide-Marie	24.05.	zum 80. Geburtstag	Frau Elm, Christa
11.05.	zum 75. Geburtstag	Herr Neumann, Heinz	24.05.	zum 70. Geburtstag	Frau Hesse, Sylvia
12.05.	zum 70. Geburtstag	Herr Obenhaupt, Dietmar	24.05.	zum 85. Geburtstag	Frau Seffer, Elfriede
12.05.	zum 80. Geburtstag	Frau Schober, Inge / Großfurra	25.05.	zum 75. Geburtstag	Frau Schönfeld, Johanna
13.05.	zum 70. Geburtstag	Herr Baumann, Manfred	26.05.	zum 70. Geburtstag	Herr Both, Friedhelm
13.05.	zum 70. Geburtstag	Herr Freyberg, Günter	26.05.	zum 75. Geburtstag	Frau Kammler, Edelgard
13.05.	zum 70. Geburtstag	Herr Puhlfürst, Hartmut	26.05.	zum 90. Geburtstag	Frau Rink, Irmgard
13.05.	zum 80. Geburtstag	Frau Trunzik, Heide / Großfurra	27.05.	zum 90. Geburtstag	Frau Hartlep, Gerda
14.05.	zum 90. Geburtstag	Herr Kannengießer, Günter	27.05.	zum 70. Geburtstag	Herr Rümpler, Walter
14.05.	zum 70. Geburtstag	Herr Krause, Klaus / Großberndten	27.05.	zum 80. Geburtstag	Frau Schlicht, Marietta

Gratulation an Wolfgang Wytrieckus zum 80. Geburtstag



Ohne Wolfgang Wytrieckus gäbe es heute das „Bürgerzentrum Cruciskirche“ nicht. Seit der vor 20 Jahren erfolgten Gründung des Fördervereins Cruciskirche Sondershausen e.V. sind in dieses Projekt seine Passion, seine Tatkraft und sein Geist eingeflossen. Man könnte es sein Lebenswerk für die zweite Lebenshälfte nennen.

Anlässlich seines 80. Geburtstages würdigten der Förderverein und Vertreter der Stadt das Wirken von Wolfgang Wytrieckus und diese aner kennenswerte Lebensleistung.
Herzlichen Glückwunsch!
Edith Baars
Förderverein Cruciskirche Sondershausen e.V.



Beim Besuch in der Cruciskirche präsentierte Wolfgang Wytrieckus in der 4. Etage dem Fachbereichsleiter Zentrale Verwaltung Herrn Stefan Aschenbrenner und der Assistentin Verwaltungsleitung Frau Isabell Holz die neue Breitwanddarstellung der Geschichte der Cruciskirche, des Geschehens und des Vereines als Zeitstrahl.

Geschichte und Geschichten

Der Sondershäuser Bäckeralltag vor über 100 Jahren (Teil 2)

Bericht von Hermann Müller (1891 – 1984), aufgeschrieben von seinem Sohn:

Am 15.03.1902 konnten meine Eltern noch in glücklicher Familie ihre Silberhochzeit feiern. Aber schon bald stellten sich zunehmend gesundheitliche Beschwerden beim Vater ein.

Vom Jahre 1902 an litt er ständig an Nieren und Blase, er trank Wildunger Wasser, und seine Bewegungen beschränkten sich in der weiteren Folge immer mehr auf die Stube.

Ursache dieser Krankheit war eine schwere Erkältung gewesen, die er sich nach einem Gewitterregen im Walde zugezogen hatte, wobei seine Kleidung vollkommen durchnäßt worden war und er keine Möglichkeit hatte, sich schnell dieser Kleidung zu entledigen.

Vielleicht wurde diese Krankheit auch begünstigt durch das viele kalte Biertrinken, das er regelmäßig im Interesse seiner Kundschaft gezwungenermaßen in Kauf nehmen mußte.

Es stellten sich desweiteren Schwindelanfälle ein, so daß er oft wie ohnmächtig der Länge nach zu Boden fiel.

Eines Tages fiel er nach rückwärts so ungünstig, daß er mit dem Hinterkopf auf das Straßenpflaster aufschlug, wobei er sich eine starke Wunde zuzog. Er nahm zu Hause auch vom Arzt verordnete Kohlensäurebäder und meine Mutter bereitete ihm das alles liebevoll und sorgsam zu. Aber wenn der Keim erst einmal im Körper steckt, verbreitet sich allmählich auch das Übel. So war es ein langsames Hinsiechen dieses großen, kräftigen und schweren Mannes, bis er kurz nach Vollendung seines 56. Lebensjahres bettlägerig wurde und am 26.11.1904, einem trüben Novembertag, abends 9:00 die Augen für immer schloss.



Karnstrasse 1980

Als mein Vater starb, war ich 13 Jahre alt. Über diesen plötzlichen Verlust war ich so erschüttert, daß ich weder an seiner Trauerfeier teilnehmen konnte, noch war ich fähig, irgendetwas zu unternehmen. Meine Augen waren drei Tage lang so geschwollen, daß ich wie blind umherging. Da er langjähriger Präses des Sondershäuser Kriegervereins war, wurde er mit allen militärischen Ehren auf dem Hauptfriedhof im Brückental beigesetzt.

Seine Grabstelle befand sich am Mittelweg links, etwa der Hälfte des Weges nach oben.

Den Trauerzug führte die Musikkapelle des 3. Thüringischen Infanterieregiments Nr. 71 in Paradeuniform an. Ihr folgte ein ehemaliger Kriegskamerad mit einem schwarzen seidenen Kissen, auf dem sämtliche Orden und Ehrenzeichen des Verstorbenen lagen. Hinter dem von zwei Pferden gezogenen Trauerwagen folgte nach den Familienangehörigen eine Abordnung des regierenden Fürsten, Regierungsräte, der Bürgermeister, Mitglieder des Gemeinderates, die Schützenkompanie und die letzten Veteranen und Kriegskameraden.

Als der Sarg hinabgelassen wurde, schlossen drei Ehrensalven, abgegeben von 12 Angehörigen des Kriegervereins, die Totenehrung ab und das Tal gab das Echo zurück."

(Damit schließt der Bericht aus den Kindheitserinnerungen meines Vaters, des Lehrers Friedrich Wilhelm Hermann Müller).

Der Tradition folgend, war nun der älteste Sohn der Familie dazu bestimmt, das Bäckerhandwerk des Vaters fortzusetzen. Albert Louis August Ernst Müller, geb. am 11.03.1879 in Sondershausen, übernahm nun das Geschäft nach dem Tode seines Vaters, noch unverheiratet in seinem 26. Lebensjahre. Er hatte, ebenso wie sein Großvater Christian Viktor Ernst Müller, das Bäckerhandwerk in der gleichen Bäckerei Rosenthal in Nordhausen erlernt und ging danach bis zur Übernahme des elterlichen Geschäftes als Bäckermeister und Konditor einige Zeit nach Berlin.

Am 29.10.1907 verheiratete sich Albert Louis August Ernst Müller, der Bruder meines Vaters, mit Rosa Franke, geb. 29.12.1879 in Jecha. Aus ihrer Ehe gingen der Sohn Hans Müller, geb. am 31.03.1909 und Margarethe, später verehelichte Kröger, geb. am 29.03.1915 in Sondershausen, hervor.

Meine Großmutter Ida Müller, geb. Hirsch verwaltete Haus und Geschäft nach dem Tode ihres Mannes noch bis zum 31.12.1910, lt. Kaufvertrag erfolgte am 01.01.1911 offiziell die Übernahme durch ihren Sohn Albert Louis August Ernst Müller, der den Backbetrieb im Elternhaus zu dieser Zeit bereits seit drei Jahren geführt hatte.

Die Familienverhältnisse wurden nun neu geregelt, und die Witwe Ida Müller bezog mit ihrem jüngsten Sohn Hermann, der die Seminarschule in Sondershausen besuchte, die obere Etage des Geschäftshauses, Karnstraße 1.

Mit der Übernahme des Geschäftes durch den ältesten Sohn der Familie, ging auch das durch den Fürsten Karl Günther verliehene Prädikat "Hofbäcker" an den Bäckermeister Ernst Mül-

ler über. Während der Zeit des ersten Weltkrieges war die Bäckerei geschlossen.

Der Bäckermeister Albert Louis August Ernst Müller wurde Soldat und war in diesem Krieg in einer Feldbäckerei eingesetzt, ebenso wie sein Vater Karl Friedrich Leopold während des deutsch-französischen Krieges von 1870/71.



Neustadtstrasse 1980

Nach dem ersten Weltkrieg führte Ernst Müller mit seiner Familie die Bäckerei weiter bis zu seinem Tode am 03.07.1938. Er litt in seinen letzten Lebensjahren zunehmend an einer Halsdrüsenkrankheit, verbunden mit Asthmabeschwerden, die ihn bei seiner schweren körperlichen Arbeit sehr stark belastete und ihn nur 59 Jahre alt werden ließ. Ernst Müller war wie sein Vater Leopold ein großer, kräftiger, schwerer Mann, bescheiden, gutmütig und von liebenswerten Charaktereigenschaften geprägt, nicht nur in Äußerlichkeiten diesem sehr ähnlich.

Als uns die Nachricht von seinem Tod erreichte, schrieb mein Vater, damals als Lehrer in Mehrstedt bei Schlotheim ansässig, in unser Familientagebuch:

"Heute ist einer unserer Besten aus der Familie von uns gegangen. Schon jahrelang litt er an Asthma. Starke Schwellungen der Halsdrüsen vermehrten das Übel. Dazu kam allgemeiner körperlicher Verfall, bis ein Herzschlag seinem Leiden ein Ende bereitete."

Albert Louis August Ernst Müller war in unserer Familie der 3. Bäckermeister in Folge, der das 60. Lebensjahr nicht erreicht hatte. Er erlag dem gleichen Schicksal wie sein Vater und sein Großvater. Die permanente Überforderung im täglichen Leben mit wenig Rücksicht auf die eigene Gesundheit, die dem Bäckerhandwerk früherer Zeiten anhängig war, kann wohl als Hauptursache für ein vorzeitiges Ableben angesehen werden.

Albert Louis August Ernst Müller war langjähriger Obermeister der Sondershäuser Bäckerinnung. In dem Nachruf durch die Innung werden besonders seine Hilfsbereitschaft und vorbildlichen Charaktereigenschaften gewürdigt, die ein bleibendes Andenken vermitteln.

Nun ging das Geschäft an seinen Sohn Hans Müller über, bereits in der 4. Generation als Bäckermeister in diesem Hause, mit einer erneuten Unterbrechung durch Schließung während des Zweiten Weltkrieges, Wiedereröffnung nach dem wirtschaftlichen Neubeginn der Nachkriegsjahre und Fortführung bis zum 01.07.1966, dem Tag der endgültigen Aufgabe der Bäckerei, nachdem das Geschäft nunmehr über 110 Jahre in Familienbesitz war.

Hans Müller gab das Geschäft im Wesentlichen aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig auf, wohlwissend aber, daß die Stadt beabsichtigte, das gesamte sogenannte "Schwarze Viertel" im Rahmen des Wohnungsbauprogrammes abzureißen und neu aufzubauen.

Es gelang ihm aber, noch einen Käufer für das Geschäft zu finden. Mein Vetter, der Bäckermeister Hans Müller, starb am 19.11.1988 im Alter von fast 79 dreiviertel Jahren.



Vor dem Abriss 1980

Der Nachfolger, Bäckermeister Schulze, arbeitete hier noch vom 01.07.1966 bis zum 07.05.1979. Von dieser Zeit an war das Gebäude nicht mehr bewohnt und am 04.03.1981 wurde es niedergelegt.

Im Familientagebuch steht die Eintragung meines Vaters:

"Vierzehn Tage nach meinem 90. Geburtstag stand ich vor den Trümmern meines Vaterhauses, in dem auch ich geboren wurde. Das Alte stürzt, es ändert sich die Zeit und neues Leben blüht aus den Ruinen!" Über den Sinn (oder Unsinn) eines derartigen Flächenabrisses, der

einen ganzen Stadtteil betraf, gehen heute die Ansichten der Fachleute zu Recht weit auseinander. Wenn auch schon zu viele Häuser nicht mehr bewohnbar und dem Verfall preisgegeben waren, hätte nach heutigen Gesichtspunkten so manches Gebäude saniert und damit erhalten werden können, insbesondere solche in Fachwerkbauweise, wie es das Bäckereigebäude unserer Vorfahren in der Karnstraße 1 gewesen war.

Meiner Großmutter Ida Müller, geb. Hirsch war das gleiche Schicksal beschieden, wie ihrer Schwiegermutter Luise Müller, geb. Merx, denn auch sie wurde mit 49 Jahren Witwe.

Karoline Mathilde Luise Ida Müller starb am 02.01.1942 in Sondershausen im Alter von 86 Jahren und überlebte damit ihren Ehemann Karl Friedrich Leopold um 38 Jahre und ihren ältesten Sohn Albert Louis August Ernst um vier Jahre. Ihre Urne kam auf das Grab ihres Ehemannes Leopold im Brückental (Hauptfriedhof).

Beide Frauen hatten den Warenverkauf im Bäckerladen jeweils 30 Jahre lang allein geführt neben ihrer Aufgabe als Mutter, bis dann die jeweilige Schwiegertochter ins Haus kam.

Ida Müller, geb. Hirsch und Luise Müller, geb. Merx erfreuten sich gleichermaßen bester Gesundheit und Geisteskraft bis in ihr hohes Alter.



Gemälde-G-Jahn-1982

Das Staatliche Museum im Jagdschloss „Zum Possen“

Nach der Abdankung des Fürsten von Schwarzburg-Sondershausen im Jahre 1918, übernahm die Gebietsregierung für Schwarzburg-Sondershausen, die dem Staatsfiskus zugefallenen Besitzungen. In den Räumen des Jagdschlösses „Zum Possen“ wurde aus dem Inventar der einstigen Fürsten, durch die Schwarzburg-Sondershäuser Gebietsregierung, ein Staatliches Museum angelegt. 1920 wurde das Museum vom neugebildeten Land Thüringen verwaltet.

Die Betreuung desselben hatte der Kustos des Städtischen Museums Sondershausen Edmund Döring übernommen. Unterstützung erhielt er von den Vereinsmitgliedern der Possengemeinde. Der Verein „Possengemeinde“ hatte sich 1921 gegründet, mit dem Ziel, den Possen in seiner ursprünglichen Gestalt als Fürstlich Schwarzburgische Erinnerungsstätte zu erhalten. Die Sammlungen des Museums bestanden aus Jagdtrophäen, Jagdwaffen und dem Jagdgeräten der Fürsten von Schwarzburg-Sondershausen.

Aber auch aus Möbel, Musikinstrumente, eine Sammlung exotischer Waffen und viele andere Kunstgegenstände wurden hier gezeigt.

Aus einem von E. Döring verfassten Inventarverzeichnis erfahren wir, wie die Zimmer im Einzelnen ausgestattet waren. Die einzelnen Räume waren durch Aufschriften gekennzeichnet.

Musikzimmer des Fürsten Günther Friedrich Karl II. reg. 1855-1880, 1889

Die Wände des Raumes waren mit Bildern geschmückt, welche die Soldaten, die Dienerschaft, die Gendarmen und die Heiducken Manhard und Lisegang unter der Regierung des Fürsten Günther Friedrich Karl II. zeigten.



Staatl. Museum: Musikzimmer

THÜRINGEN ♥ EISECK




**1. PLATZ
SCHÖNSTE
EISDIELE
THÜRINGENS**

**SOFTeis
KUGELEIS
EISBECHER**

**BORNTAL SDH
FRANZBERG SDH
KELBRA**

LandesWelle
UMWELT 2020 THÜRINGEN

UHREN & SCHMUCK

Andrae
Juwelier & Uhrmachermeister

Sehr geehrte Kundschaft!
Auch wenn der Lockdown für die Einzelhandelsgeschäfte noch länger andauert, sind wir weiterhin für Sie da.
Per Telefon, Whatsapp oder E-Mail nehmen wir Ihre Bestellung gern entgegen und liefern kontaktfrei und kostenlos aus.
Bitte rufen Sie uns an
03632-50132 oder **0172-7907337**
oder schicken Sie eine Mail:
friedhelm.andrae@gmx.de




**TITANIUM
UHREN**

nickelfrei | antiallergisch
robust | zeitlos | elegant

Sondershausen am Boulevard



- Gras gewachsen**
- Hecke gewuchert**
- Bäume zu hoch**

Kein Problem
EDL kommt!

EDL GmbH | Heerstraße 31a | 99706 Sondershausen
Telefon: 0 36 32 / 78 24 65
Telefax: 0 36 32 / 66 57 50
E-Mail: info@edl-sondershausen.de
www.edl-sondershausen.de



**Anwalts- & Steuerkanzlei
Michael Nüssler**
Fachanwalt für Steuerrecht

Steuererklärung schon erledigt?

Kanzlei Bad Frankenhausen Kreuzgasse 13
Tel. 03 46 71 - 555 29
mnuessler@auskunft-recht.de

Zweigstelle Sondershausen Hospitalstr. 88
Tel. 036 32 - 666 58 95
www.auskunft-recht.de



BISCHOFF
INNENAUSBAU

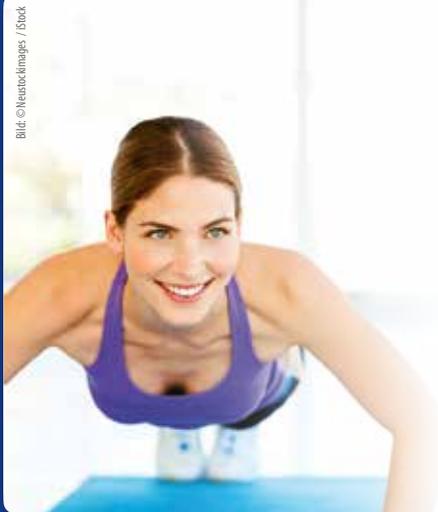
- Trockenbau
- Bodenbeläge
- Malerarbeiten
- Innentüren

📍 Hallesche Str. 69, Roßla ☎ 0173.1875412

www.bischoff-ausbau.de



Gültig vom 01. – 31.05.2021



Aktion im Mai

SPAGYRIK
Fit und Schlank
 30 ml Spray

BASENBAD
 500 g Badesalz



nur:
14,98 €

nur:
12,90 €

100 ml = 49,93 €

1000 g = 25,80 €

Solange der Vorrat reicht.



Aktion im Mai

flair
ANTI-CELLULITE
 300 ml Creme-Gel

flair FESTIGENDE
KÖRPERCREME
 250 ml Creme



nur:
25,90 €

nur:
23,90 €

100 ml = 10,36 €

1000 ml = 79,67 €

Solange der Vorrat reicht.

Well Scan – Analyse des Zell-Inneren

Neu bieten wir Ihnen unseren **Well Scan** an. Hierbei werden die Vitalstoffe des Körpers nicht im Blut, sondern in den Zellen gemessen. In diesem Test messen wir u.a. folgende Parameter in den Zellen: Mineralstoffe und Vitamine.

Nach der Messung beraten wir Sie, wie Sie die möglichen Defizite auffüllen können. So können wir Ihnen Präparate und Tipps empfehlen, die gezielt für Sie maßgeschneidert sind und Sie können sicher sein, dass Sie genau die richtige Therapie nach Ihren Bedürfnissen erhalten.

Ebenso messen wir Schadstoffe und Schwermetalle und zeigen Ihnen, wie Sie diese ausleiten können.

Reservieren Sie bitte vorab einen Termin; Preis: 30€ für ½ Stunde Messung und Beratung.



Vorbestellungen auf: www.stadt-apotheke-sondershausen.de
 oder per E-Mail an: bestellung@stadt-apotheke-sondershausen.de

CORONA ANTIGEN SCHNELLTEST

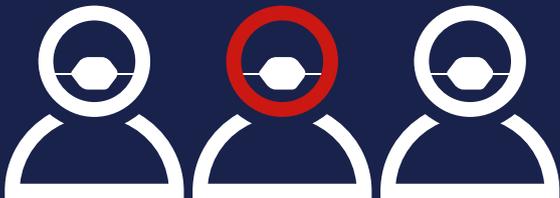
Lassen Sie sich testen!

EINMAL WÖCHENTLICH KOSTENFREI
ein Corona-Schnelltest mit qualifizierter
Bescheinigung in unserer Apotheke.*



Terminvereinbarungen bitte telefonisch unter: 03632 / 600 600

*Nur für symptomfreie Personen. Bei Fieber, Husten oder anderen Symptomen wenden Sie sich bitte telefonisch an Ihren Hausarzt.



Beratung ist die beste Medizin.

Auch für
Kinder
geeignet.

Jetzt entdecken:
**Spagyrische
Globuli**

Vollendete Heilkraft
aus der Natur.





Pille
seit 1835

*Tradition pur - Softeis wie früher.
Jetzt genießen!*

*Eisfenster täglich
ab 11 Uhr geöffnet.*

Hauptstraße 10 | 99706 Sondershausen
Fernsprecher: 03632 666 53 35
Fernschreiber: 03632 666 53 40

Eiszeit Deluxe

im Herzen energie



»SWS-KYFFHÄUSERSTROM«
VERBINDET HEIMWERKER

- für Privat- und Geschäftskunden
- je nach Verbrauch das passende Angebot
- kombinierbar mit weiteren Lieferverträgen
- mit persönlichem Kundenservice
- auch als Online- oder Okoproduct erhältlich
- Loyaltabbatt auf Vertragslaufzeit möglich

HABEN SIE FRAGEN?
KUNDENSERVICE: 03632 - 604848
www.stadtwerke-sondershausen.de




Kurze Wartezeit! **Werkstattbetrieb!** UHREN & SCHMUCK

Wir reparieren weiterhin Ihre altertümlichen Uhren.

Termine unter **03632-50132** *Andrae* Sondershausen am Boulevard




DB

Zwischen Nordhausen und Erfurt haben wir einen Sack voll Arbeit vor uns.



Ausfälle und Ersatzverkehr Nordhausen – Sondershausen/Greußen
25. April – 23. Oktober 2021

Für die Modernisierung der Bahnstrecke Erfurt – Nordhausen starten im nächsten Abschnitt die Bauarbeiten. Dafür muss die Strecke zwischen Wolframshausen und Sondershausen gesperrt werden. Mit unserem Ersatzkonzept kommen Sie auch während der Bauarbeiten zuverlässig ans Ziel.

RE 55	25.4. – 28.8.2021	Ersatzverkehr mit Bus: Nordhausen ◀▶ Sondershausen
	29.8. – 23.10.2021	Ersatzverkehr mit Bus: Nordhausen ◀▶ Greußen
RE 56	25.4. – 23.10.2021	Ersatzverkehr mit Bus: Nordhausen ◀▶ Hohenebra Ort

 Aktuelle Fahrplaninformationen in unserer App **DB Navigator**, unter bahn.de und am DB Automaten.

 Weitere Informationen unter bauinfos.deutschebahn.com

 Telefonische Auskunft unter **03601 7994462**

Ebenso die Fotografien der Lohkappelle mit Erdmannsdörfer und ein Druck im Goldrahmen den Fürsten Günther Friedrich Karl II. darstellend, sowie die Fotografie des Fürsten „Schloss Sondershausen, Abfahrt zum Possen“

Weiterhin sah man ein Tuch mit den Wappen der deutschen Bundesstaaten und verschiedene Halsbänder von Hunden und Affen. Im Zimmer standen ein geschnitzter Stuhl mit weißer Schleife und Kissen, welcher unter dem Sitz ein Musikspielwerk hatte.

Ein Glasschrank mit persönlichen Gebrauchsgegenständen des Fürsten Günther Friedrich Karl II. Auf dem Schrank eine Spieluhr in Form eines Vogelbauers mit rotem Vogel, welcher singen konnte. In einem Regal befanden sich im oberen Fach zwei musikalische Bierseidel, eine musikalische Wasserflasche, ein Bild mit schwarzen Soldaten, welche mechanisch bewegbar waren und sechs Schlüssel zum Aufziehen der Musikwerke.

In goldenen Bilderrahmen hingen die Bleistiftskizzen von der Kirche und einem Stadttor aus Sondershausen. Diese hatte der Prinz Günther Leopold von Schwarzburg-Sondershausen gemalt. Ein weiteres Zimmer trug die Bezeichnung: **Aus fremden Ländern.**

Vorhanden waren hier die Gegenstände fremder Kulturen. Laut Inventarverzeichnis erblickte man hier Sonnenschirme der Malaien. Menschenschädel auf schwarzen Konsolen. Einen Krokodilschädel, Alabasterfiguren, Nippfiguren und eine Haifischhaut. Des Weiteren Chinesische Schalen, Bilder und Fächer. Einen Teufelsstuhl mit geschnitztem Teufelskopf. Seine Lehne bestand aus Gehörn, der Sitz sowie die Lehne waren mit Pelz bezogen. Außerdem waren zu sehen: Ausländische Dolche, Schwerter und Speere, Blasrohre von der Südostküste von Borneo mit eisernen Spitzen. Eine Kanone der Malaien aus Sumatra, Flechtarbeiten und Windfächer vervollständigten die Zimmereinrichtung.

Der nächste Raum trug die Bezeichnung **Jagdzimmer.**

Alle Möbel waren aus Hirschgeweihen hergestellt. Bewundern konnte man hier alte Jagdgewehre, Saufänger, Jagdhörner, Hundepeitschen, Jagdmesser, ein Notenblatt mit dem Wildschweinemarsch für den Fürsten Günther Friedrich Karl I. und sein Jagdgerät. Einen runden Rauchtisch mit Tannenzapfenverzierung und Hirschbeinen. Einen runden Tisch aus Hirschhorn mit einer Platte von Elfenbein mit einer Einlage, die ein Pferd vorstellte. Einen Spiegel mit einem Geweihrahmen der mit Elfenbeinköpfen von Hirschen, Vögeln, Wildschwein und Rehen verziert war.

An den Wänden hingen 125 Rehgeweihe, zwei Riesenelchgeweihe mit Gipsköpfen, ein Hasen-, ein Reh- und ein Wolfskopf aus Gips. In Glaskästen befanden sich ausgestopfte Seeadler und eine weitere Vitrine beherbergte 18 Geweih- und Elfenbeinschnitzereien. In einem Glaskasten befanden sich junge ausgestopfte Bären, welche auf dem Possen geboren waren.

Das folgende Zimmer war ebenfalls als Jagdzimmer gestaltet und an den Wänden hingen Hirsch-, Reh-, und Elchgeweihe, Büffelhörner, Wildschweinköpfe und Gehörne afrikanischer Tiere. Ausgestattet war der Raum ebenfalls mit Möbeln aus Hirschgeweihen. So sah man einen Schreibtisch aus Hirschgeweihen mit Elfenbeinverzierungen und Füßen aus Löwenklauen. Auf dem Schreibtisch standen Geweihvasen mit Elfenbeinverzierungen. Dazu passend ein halbrunder Tisch aus Geweihen mit Elfenbeineinlagen und Löwenfüßen, darauf ein Lichtständer mit sechs Lichthaltern aus Rehgeweih. An den Wänden hingen 28 Hirschgeweihe, 67 Rehgeweihe und drei Elchgeweihe mit Gipsköpfen, zwei Fuchs-, ein Dachs-, zwei Hunde- und ein Wildschweinkopf. Ein Stockständer mit verschiedenen Spazierstöcken, z.T. mit Elfenbeineinlagen oder Schlangenhautüberzügen, befanden sich ebenfalls in diesem Raum. Der Kronenleuchter des Zimmers war aus Hirschgeweih gefertigt, man hatte ihn mit einer Kette aus Hirschhorn verziert und er trug 18 Lichthalter.

Das Treppenhaus zählt ebenfalls zum Museum. An den Wänden der Treppe hingen links und rechts, vom Erdgeschoss bis zum Dachboden hinauf Hirschgeweihe.

Der nächste Museumsraum wurde als **Kunstmuseum** bezeichnet und beherbergte Kunstgegenstände, wie Gläser und Porzellane. In den Schränken des Raumes konnte man Leuchter, Vasen, Schalen, Flaschen



und Gläser aus Rubinglas betrachten, welche mit kunstvollen geschliffenen Jagdzepten verziert waren. An den Wänden hingen 16 kleine Holzbilder mit Einlegearbeiten.

Der nun folgende Raum wurde als **Fürstenzimmer** bezeichnet. Ausgestattet war er mit den Fotografien bzw. Gemälden der einstigen Schwarzburg-Sondershäuser Fürsten und einzelnen Familienmitgliedern. Ebenso konnte man ein Foto des Vereins „Possengemeinde“ vom Jahre 1925 besichtigen. Auch der Sterbestuhl des Fürsten Günter Friedrich Karl II. hatte hier Aufstellung gefunden.



An den Wänden waren Hirschgeweihe befestigt. Ausgestattet war das Zimmer mit Möbeln, welche mit Schnitzereien verziert waren.

In einem weiteren Zimmer befanden sich Schränke mit Büchern, sowie Nippessachen, welche der Kustos E. Döring unter Verschluss hatte. Weiterhin war der Raum mit zwei Schreibtischen, einer Standuhr und diversen Möbeln ausgestattet.

Der Eintritt im Possenmuseum kostete für einen Erwachsenen 30 Pfennige und für Kinder 15 Pfennige. Die Öffnung des Museums und Kassierung der Eintrittsgelder übernahm der jeweilige Possenwirt. Nach dem Tode Edmund Dörings 1938 hatte sich kein neuer Betreuer gefunden und deshalb sollte das Museum den Städtischen Sammlungen der Stadt Sondershausen zugeführt werden. Dieser Vorschlag kam 1941 vom Thüringer Finanzministerium. Der Landrat des Kreises Sondershausen lehnte dies jedoch aus Mangel an Ausstellungsfläche im Städtischen Museum ab. Bis zum Ende des 2. Weltkrieges verblieb das Museum in den Räumen des Jagdschlusses. Nach dem Ende des 2. Weltkrieges wurde das Jagdschloss „Zum Possen“ geplündert und mit ihm das Museum. Lehrer Penzler aus Oberspier berichtete später, dass die Sammlungsgegenstände und die alten Aufzeichnungen durch Plünderung, Zerschlagen und Verbrennen vernichtet wurden. Die nach dem Krieg durchgeführten Nachforschungen nach den musealen Beständen des Jagdschlusses blieben erfolglos.

Hanna Nagel

Quellen: Akten des Magistrats der Stadt Sondershausen Bestand 4 Aktennummer 2828 – 2834

Unterlagen des Schlossmuseums zur Museumsgeschichte

Fundsache – Göthegeld von Artern

Im Verlauf des ersten Weltkrieges (1914-1918) erschöpften sich viele vor allem metallische Ressourcen in zunehmendem Maße. Davon betroffen waren auch Münzen. Eine der Folgen war eine noch heute in unserem Gedächtnis verbliebene Geld-Inflation um 1920.

Zur Minderung der auftretenden Probleme ergriffen Kommunen, jedoch auch Betriebe und Banken Selbsthilfemaßnahmen und gaben eigenes sog. Notgeld heraus. Die Scheine konnten u. a. im Rathaus gekauft werden und galten in der Regel nur am Ausgabeort. Die Scheine wurden von ortsansässigen Künstlern gestaltet und stellen heute wichtige Zeugen unserer Geschichte dar.

Die Sondershäuser Notgeldscheine im Wert von 50 Pfennigen (SHE hat sie bereits früher vorgestellt) wurden vom Maler Ferdinand Menge (1876-1962) im Jahre 1921 gestaltet. Sie waren dem Musikleben der Musikstadt Sondershausen gewidmet und zeigten große Musiker im Porträt, wie z.B. den Chef des Loh-Orchesters Carl Corbach.

Auch in der Goethe-Stadt Artern wurde nach früheren Anläufen im Jahre 1921 eine Serie von sechs Notgeldscheinen zu 50 Pf. herausgegeben.

Mit ihrer Gestaltung wurde der Arterner Schriftsteller, Maler und Heimatkundler Ewald Ludwig Engelhardt (1879-1976) beauftragt. Er war ein glühender Goethe-Verehrer. So nimmt es nicht wunder, dass er auf der Vorderseite neben dem Porträt Goethes einen Text zum Gedächtnis der Goethe-Ahnen in Artern Zeichnungen des Goethe-Ahnenhauses sowie des Gasthauses und Hotels „Zur Krone“ anbrachte.

Das Goethehaus steht auch gegenwärtig noch und trägt eine Tafel mit der Inschrift

Goetheahnen beschlugen derzeit hier Pferde die Hufe während ihr Nachfahr durchs All prächtig das Flügelroß ritt. Hier wohnte in 17 Jahren Hufschmiedemeister und Ratsherr Hans Christian Göthe der Urgroßvater des großen Dichters.



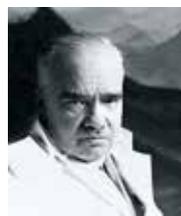
Der Urgroßvater Goethes, der Ratsherr und Hufschmied Johann Christian Göthe (1633-1694) soll im zweiten abgebildeten Haus, dem Hotel „Zur Krone“ regelmäßig verkehrt und gezecht haben. Das ca. 400 Jahre alte Gasthaus wurde um 1968 abgerissen. Dabei verschwand auch die an diesem Haus angebrachte Tafel. Sie soll die Inschrift getragen haben:

Hier in der Krone altem Haus, da spannte einstmals gerne aus der Herr Geheimrat Goethe. Noch früher zechte sein Urahn der Hufschmied Johann Christian hier bis zur Morgenröthe.

Johann Wolfgang von Goethe soll um 1811 auf dem Weg nach dem nahen Kalbsrieth „mindestens“ dreimal in der „Krone“ abgestiegen sein.

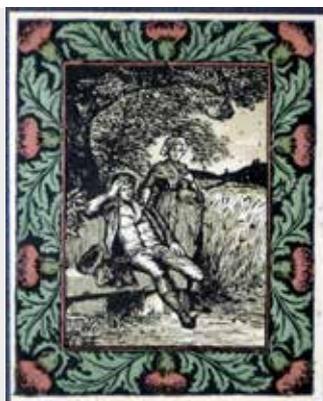
Auf der Rückseite der Notgeldscheine (Vorderseite gleich) zeichnete Engelhardt sechs Szenen aus Goethes Epos „Herrmann und Dorothea“ nach Vorlagen des Münchener akademischen Malers Prof. Arthur von Ramberg (1819-1875). Engelhardt vertrat den „mit allem Nachdruck und Lokalpatriotismus“ behaupteten Standpunkt, daß Hermann aus Goethes Versepos aus Artern stammte. Dies konnte bis heute jedoch nicht bewiesen werden. Auch andere Städte behaupten dieses. Jedoch in Artern gab es allerdings ebenfalls ein Gasthaus „Zum Goldenen Löwen“, aus dem Hermann stammen sollte.

Ewald Ludwig Engelhardt hatte Kunst (Malerei) studiert, betätigte sich in diesem Metier, erbrachte jedoch umfangreiche Leistungen als Schriftsteller und Heimatforscher. Er hinterließ ein weitgefächertes Schrifttumswerk. Er hatte Artern nie verlassen.



Er besaß einen jüngeren Bruder Otto Engelhardt-Kyffhäuser (1894-1965), der sich als Maler auch in anderen Orten niedergelassen hatte (in Göttingen verstorben). Beide stammten aus der bereits im 17. Jh. in Artern nachweisbaren Kaufmannsfamilie Engelhardt.

H. K.



MARKTNEWS

SONDERSHÄUSER WOCHENMARKT
mit frischen Produkten aus der Region

Dienstag & Freitag 08:00 bis 13:00 Uhr



Wochenmarkt mit erweitertem Pflanzenangebot

Aufgrund der aktuellen Pandemie-Bestimmungen kann auch in diesem Jahr der beliebte Blumen- und Pflanzenmarkt nicht stattfinden. Natürlich bieten die bekannten Pflanzhändler des Wochenmarktes alles um die Beet-, Balkon-, Gemüse- und Friedhofpflanzung bis hin zu Schnitt- und Topfblumen an. Die Händler nehmen auch gern Bestellungen der Kunden entgegen.



Als kleiner Ausgleich ist beabsichtigt, das Pflanzenangebot im Mai zu den Markttagen dienstags und freitags auf dem Wochenmarkt zu erweitern und eventuell auch die Öffnungszeiten zu verlängern.

Wir halten Sie auf den Laufenden und informieren Sie auf der Internetseite der Stadt Sondershausen, in den Medien und Netzwerken.

Haben Sie Fragen zum Marktgeschehen? Dann ist die Marktmeisterin vor Ort oder telefonisch unter 01511/1723326 erreichbar. Weiterhin gelten auch auf dem Markt die üblichen Corona-Schutzmaßnahmen. Mund-Nasen-Masken nach FFP2- bzw. KN95-Standard oder OP-Masken sind zwingend auf dem Wochenmarkt zu tragen. Darüber hinaus sind die Marktbesucher gehalten, insbesondere an den Ständen, an denen sich erfahrungsgemäß längere Warteschlangen bilden (Fleisch- und Wurstwaren, Pflanzen und Blumen, etc.), die vorgeschriebenen Abstandsregeln konsequent einzuhalten. Außerdem dürfen Speisen und Getränke weiterhin nur zum Mitnehmen ausgereicht werden. Der Verzehr ist im gesamten Bereich des Wochenmarktes untersagt.

SPORT

30 Jahre BSV Eintracht Sondershausen – drei Jahrzehnte prägende Sportkultur für unsere Heimat

Wir schreiben den 30. April 1991. Nach dem politischen Umbruch im Gebiet der ehemaligen DDR wurden in fast allen Bereichen des Lebens die Karten neu gemischt. Das galt natürlich auch für den Sport. Quer durch die gesamte Gesellschaft suchten unzählige ihr Glück im Westen und verließen Sondershausen. Zudem war eine Sportförderung, wie seiner Zeit, die des Kali-Kombinats für ihre Kumpel, durch keinen mehr tragbar. In der Summe stand der Sondershäuser Fußballsport, trotz der Vielzahl an Erfolgen, insbesondere mit mehreren Jahren DDR-Liga-Fußball (2. Liga) und dem nur knapp verpassten Aufstieg in die DDR-Oberliga (1. Liga), vor einem Niedergang.

Einziger Ausweg aus der Misere im Sinne des heimischen Fußballsports: ein Zusammenschluss der Vereine von der BSG Glückauf und der BSG Elektro Sondershausen. Und so sollte es auch kommen. Um exakt 19:26 Uhr wurde die Gründungssatzung im Saal der „Wipperperle“ von den 178 anwesenden Sportfreunden einstimmig beschlossen. Im Sinne dessen wurde mit „Eintracht“ ein Vereinsname gewählt, welcher die Gründungsabsichten in Stein meißeln sollte. Auch heute noch dokumentieren Vereinsfarben und –emblem diesen Gedanken – gelb und Emblemform von Glückauf sowie blau und die Blitze inmitten des Wappens von Elektro.

Die Weichen waren also gestellt. Die Weichen dafür, dass Sondershausen bis heute ein klingvoller Name im Thüringer Fußball ist.

Keine zehn Jahre sollte es dauern, bis der Prozess des Zusammenwachsens darin mündete, im Jahr der Jahrtausendwende die erste Thüringenmeisterschaft auf dem Göldner feiern zu können.

Stetig und Stück für Stück wurden im ersten Jahrzehnt die Grundsteine dafür gelegt. Sowohl im Vereinsleben mit großen Fußballfesten (u.a. mit Uwe Seeler und dem Hamburger SV) als auch sportlich mit einer hervorragenden Jugendarbeit, welche es 1996 sogar schaffte, den Titel des A-Jugend-Thüringenmeisters nach Sondershausen zu holen.

Ab der Saison 2000/01 befand sich unser BSV mit der Teilnahme an der NOFV-Oberliga (damals 4. Liga Deutschlands) in einem Teilnehmerfeld mit Dynamo Dresden, 1. FC Magdeburg oder auch Carl-Zeiss Jena. Insbesondere der Sieg in der allerersten Oberligapartie der Vereinsgeschichte gegen Dynamo vor den Augen der gut 3.500 Zuschauer auf dem Göldner ist wohl eines der absoluten Highlights der Vereinsgeschichte.

Über fünf Saisons hinweg schaffte es der BSV in dieser Spielklasse zu verbleiben. Zwar war das Abstiegsgepenst ein Dauergast, man verstand es jedoch Jahr für Jahr diesem ein Schnippchen zu schlagen.

Erst 2005 war das Kapitel „Oberliga“ beendet. Danach hieß es wieder, sich im Thüringer Oberhaus, der Verbandsliga, zu beweisen. Auch dieses Unterfangen sollte gelingen und nach mehreren Podestplätzen im zweiten Landesmeistertitel im Jahr 2010 münden. Die Berechtigung zu einem erneuten Abenteuer in der Oberliga musste allerdings ausgeschlagen werden, da die Rahmenbedingungen nicht mehr vorlagen. Finanzielle Probleme und die vernachlässigte Jugendarbeit boten schlichtweg kein Fundament, auf welchem man hätte aufbauen können. Dies spiegelte sich irgendwann auch in den Ergebnissen wider.

Das dunkelste Kapitel in drei Jahrzehnten wurde am 11. Juni 2016 geöffnet, als man gegen den Tabellenletzten aus Borsch, welcher bis dahin sämtliche Auswärtsspiele verloren hatte, am letzten Spieltag zuhause mit 2:3 verlor und somit den Abstieg in die Landesklasse realisieren musste. Was also her musste, war ein Neuanfang mit Neuausrichtung. Ausrichtung mit dem Besinnen auf alte Stärken. Da sich der Amateurfußball über die Jahrzehnte hinweg auch in eine Richtung entwickelte, der einen direkten Zusammenhang zwischen Wirtschaftlichkeit und Erfolgen erkennen lässt, galt es also, vordergründig den Nachwuchs wieder zu stärken, um langfristig konkurrenzfähig zu bleiben und den eigenen Selbstansprüchen nachhaltig gerecht werden zu können.

Mit viel frischem Wind und dem Schaffen zahlreicher notwendiger Vereinsstrukturen konnte man dahingehend in kurzer Zeit viele Meilensteine erreichen. Neben dem Wiederaufstieg in die Verbandsliga im Jahr 2018 und der prompten Belegung des Bronzeranges in dieser, ist es auch der Nachwuchs, der dem Fußballbegeisterten wieder viel Freude bereitet. In der Spielzeit 2019/20 war es sportlich sogar wieder möglich, die ältesten vier Jahrgänge mit ihren ersten Mannschaften in der Verbandsliga melden zu dürfen. Auch der Fakt, dass wieder jeder Jahrgang mit mindestens einer Mannschaft im Wettkampfbetrieb vertreten ist, war ein langer Prozess.

Zudem konnte in unserer Heimat mit dem U14-Bundesliga-Turnier eine sportliche Sensation etabliert werden, welche Jahr für Jahr die Nachwuchsleistungszentren der Bundesliga anlockt. Neben dem Besten aus Ost- und Mit-

teldeutschland gaben sich hier bereits der FC Bayern München, Werder Bremen oder auch die TSG Hoffenheim gerne die Klinke in die Hand. Jedes Jahr inmitten dessen – die C-Junioren unserer Eintracht.

Der BSV besteht allerdings nicht nur aus Erster Herrenmannschaft und Nachwuchskickern. Denn mit den zweiten und der 2012 wiedergegründeten dritten Herrenteams zählt man auch kontinuierlich zu den Dauerbrennern im Kreisgebiet des Raumes Kyffhäuserkreis/Nordhausen. Größte Erfolge in drei Jahrzehnten waren hier die Kreispokalsiege 1996 und 1998 sowie die Kreismeisterschaften 1998 und 2018 unserer Zweiten. Unsere Dritte schaffte es gleichermaßen sich für ihre unermüdliche Fortentwicklung mit der Teilnahme am Kreispokalfinale 2019 zu belohnen.

Abgerundet wird der Herrenbereich von unserer Altherrenmannschaft, welche ebenfalls im Ligabetrieb steht und zahlreiche Staffelsiege, Hallentitel und Kreismeisterschaften aufzuweisen hat.

Wenn hier also eingangs die Rede davon war, dass man zu einem der bedeutendsten Fußballvereine des Freistaates gehört, soll dies nachfolgend mit einigen Fakten untermauert werden. Denn man belegt mit über 40 Punkten Vorsprung nach wie vor unangefochten den ersten Platz der ewigen Verbandsligatabelle, stellt den Rekordtorschützen der Verbandsliga,





brilliert mit seiner vorbildlichen Schiedsrichterausbildung und gehört zu einem der größten Nachwuchsausbildungs- und Fußballvereinen Thüringens.

Immer wieder bekommt man wohl auch deshalb wiedergespiegelt, dass es für viele noch etwas Besonderes ist, wenn der Gegner „BSV Eintracht“ heißt. Somit tragen und verbreiten wir mit Stolz den Namen unserer Stadt in der Welt. - getreu der Prämisse „Für Stadt und Verein“.

Aus dem bedeutsamen gesellschaftlichen Mehrwert unseres Vereins erfolgt deshalb darüber hinaus auch eine Verpflichtung, die nicht nach den derzeit ca. 365 Mitgliedern (davon ca. zwei Drittel Kinder und Jugendliche) oder den ca. 750 Nachwuchssportlern (bei einer durchschnittlichen Mannschaftsstärke von ca. 15 Kindern), welche in 30 Jahren in unserer Nachwuchsabteilung aktiv waren, endet. Es ist vielmehr eine Verpflichtung, Werte wie Aufrichtigkeit, Uneigennützigkeit oder Fairness in die Welt zu tragen, um sie vom schleichenden Prozess des Verblässens zu bewahren und einer Region eine sinnvolle Alternative zur Couch oder dem Smartphone zu bieten.

Es gibt kaum einen Tag im Jahr, an dem für Sondershausen kein Ball rollt. Sei es in den Trainingseinheiten oder an den ca. 250 Spiel- und Wettkampfveranstaltungen im Jahr. Realisierbar ist dies für uns stets nur durch ehrenamtliches Engagement. Über die 30 Jahre hinweg waren es viele hunderte, die ihre Freizeit dem Verein widmeten, um etwas zu schaffen und um etwas für unsere Heimat auf die Beine zu stellen. All jene haben über die Dekaden hinweg das möglich gemacht, was hier zuvor beschrieben wurde. Deshalb gilt es abschließend an diese Vielzahl von Freiwilligen für ihren Eifer und Einsatz, für Schweiß und Tränen, aber auch für ihre menschliche Werte zu danken.

Daneben muss selbstverständlich auch unsere Region bedankt werden, die das Projekt „BSV Eintracht“ in all den Jahren mit ideellen, finanziellen und materiellen Mitteln unterstützt hat, um es so auch in schlechten Zeiten vor einem Niedergang zu bewahren. Die vielseitigen Facetten des Einsatzes und der Unterstützung sind es schlussendlich auch, welche im Kern das aufzeigen, worum es im Leben geht – um das Miteinander. Somit lasst uns miteinander darauf hinarbeiten, noch viele Jubiläen mit vielen weiteren tollen Errungenschaften in den nächsten Jahrzehnten feiern zu können.

30 Jahre DLRG Aufruf zur Mitgestaltung der Jubiläumszeitschrift

Liebe Vereinsmitglieder, Freunde und Förderer der DLRG OG Kyffhäuser, Wie einige von euch sicher wissen, hatten wir als Ortsgruppe im vergangenen Jahr unser 30-jähriges Vereinsjubiläum.

Leider war es auf Grund von COVID 19 nicht möglich, dieses Bestehen angemessen zu feiern. Umso mehr hoffen wir, in diesem Jahr unser Jubiläum nachholen zu können.

Um die vielen Highlights der letzten 30 Jahre einmal festzuhalten, haben wir uns überlegt, eine Jubiläumszeitschrift zu erstellen. In dieser Zeitschrift würden wir gerne eure Erfahrungen, die ihr während eurer Mitgliedschaft in der DLRG gesammelt habt, mit einbeziehen (Einsätze, Wettkämpfe, Training, Exkursionen, Feiern,...).

Jeden von uns verbindet etwas mit unserem Verein: sowohl die aktiven, als auch die ehemaligen Mitglieder, Freunde und Förderer der DLRG OG Kyffhäuser.

Aus diesem Grund bitten wir euch, uns eure Erinnerungen im Zusammenhang mit der DLRG bzw. den Robben (kurz zusammengefasst und wenn möglich mit Bild) zuzuschicken.

Gerne würden wir diese mit in die Zeitung einbringen.

Als kleine Hilfestellung sind hier ein paar Anregungen:

1. Eure Motivation in die DLRG einzutreten
2. Eure schönsten Erinnerungen im Training, Wettkämpfen,...
3. Wie hat euch die DLRG persönlich beeinflusst/ weitergebracht?
4. Eure erste Erfahrung im Einsatz
5. Eure Prüfungsergebnisse (anstrengendste Disziplin, Prüfungsangst,...)
6. Eine Feier, die euch besonders in Erinnerung geblieben ist

Wir freuen uns über jede Zusendung, sowohl von unseren jüngsten Mitgliedern, als auch von unseren „Urgesteinen“.

Wir bitten euch, uns eure Zusendungen bis **spätestens 16.06.2021**

an folgende Adresse zu schicken:

E-Mail: nicole.rupprecht@yahoo.de

Post: Nicole Rupprecht

Markt 4, 06567 Bad Frankenhausen

Oder über unsere Facebook-Seite: DLRG Kyffhäuser

Alle, die uns bei der Planung und Umsetzung der Zeitschrift helfen möchten, sind jederzeit willkommen und können sich ebenfalls über die angegebenen Adressen melden.

Bis dahin - Eure DLRG OG Kyffhäuser

Kurze Wartezeit! **Werkstattbetrieb!** UHREN & SCHMUCK
Wir reparieren weiterhin Ihre altertümlichen Uhren.
Termine unter **03632-50132** Sondershausen am Boulevard

WISSENSWERTES

Zum Baum des Jahres Die Stechpalme – *Ilex aquifolium*

In der Reihe der „Bäume des Jahres“ wurde in diesem Jahr die Gemeine Stechpalme – *Ilex aquifolium* zum Baum des Jahres gekürt.

Das eigentlich aus dem mediterranen Raum stammende immergrüne Gewächs hat unter günstigen meteorologischen Bedingungen vor allem in Westeuropa Verbreitung gefunden (z.B. im Teutoburger Wald bei den sog. „Externsteinen“ nahe Horn/Detmold).

Bei uns wird die Stechpalme als Strauch bzw. Baum nur ca. 1 bis 7 m hoch, in südlichen Breiten bis 15 m. Die lederartigen, glänzenden, buchtig gezähnten in einem stacheligen Dorn endenden 3-7 cm großen Blätter haben



eine eiförmig bis elliptische Form.

Die Blüten wirken klein, sind weiß. Als Früchte bilden sich auffällige scharlachrote Beeren, die von Vögeln aufgenommen werden, die die Samen dadurch verbreiten. Sie sollen für den Menschen giftig sein. Andererseits werden daraus Arzneimittel (Abführmittel) gewonnen.

Systematisch bilden die Stechpalmengewächse eine eigene Familie „Aquifolium ceac“. Die Stechpalme ist zweihäusig, es gibt weibliche und männliche Bäume. Die Stechpalme kann mehrere hunderte Jahre alt werden.

Ihr Holz, da langsam wüchsig, ist gleichförmig, ohne Kern, feinfasrig und hart. Das helle Holz eignet sich gut für Drechsel- und Intarsienarbeiten. Früher wurde es auch für Peitschenstiele, Spazierstöcke und Billard-Queues verwendet. Franz Liszt besaß einen solchen Spazierstock. Auch Johann Wolfgang von Goethe hatte von Marianne von Willems zum 70. Geburtstag einen Stock aus dem Holz der Stechpalme bekommen, der sich bis heute im Weimarer Goethe-Haus erhalten haben soll.

Das Holz galt auch als besonders geeignet zur Anfertigung von Zauberstäben für Hexen u.a. Es soll die Fähigkeit besitzen, Böses zu bannen und abzuwehren. Harry Potters Zauberstab soll auch aus diesem Holz geschnitzt worden sein.

Die Stechpalme ist ein in der Menschheitsgeschichte umfangreich mythologisch umranktes Gehölz. Sie trägt in weiten Bereichen auch den

Namen „Hülse“ sowie die volkstümlichen Bezeichnungen Walddistel, Christusdorn, Stecheiche. Der Name des westfälischen Gutes Hülshoff bei Münster soll sich hiervon ableiten. Es ist der Geburtsort unserer Dichterin Annette von Drosk-Hülshoff.

Bereits die Kelten verehrten die Stechpalme als Sinnbild für Tod und Wiedergeburt. Sie war der Baum der Unterweltsgöttin Hel. Die roten Fruchtbeeren symbolisierten das weibliche „Lebensblut“. Die immergrünen lederartigen Blätter standen für ewiges Leben.

Der noch heute verwendete lateinische Name *Ilex aquifolium* L. rührt bereits aus römischer Zeit her (Plinius 1. Jh. u. Z.). Er wurde von der ähnlich grünenden Steineiche (*Quercus ilex*) übernommen. Der Artnamen *aquifolium* ergibt sich aus der lateinischen Wortbedeutung „stachelndblättrig“.

Auch Ovid greift in seinen „Metamorphosen“ (X) römischen Kult um die Stechpalme auf.

Das Christentum entwickelte später Bräuche unter Verwendung der Stechpalme anstelle der echten Palmen, deren Wedel Christus bei seinem Einzug in Jerusalem am „Palmsonntag“ begleitet haben.

In den anglikanischen Ländern nimmt die Stechpalme im Brauchtum einen festen Platz ein. In den USA werden eigens zur Deckung des Bedarfs an Zweigen Plantagen betrieben.

In Ziergärten und Parks ist die Stechpalme ein beliebtes Gehölz geworden.

H. K.

Bund der Heimatvertriebenen e.V. Nachträgliche Ostergrüße

Wir wünschen allen Heimatfreunden, unseren Unterstützern und deren Familie schöne Frühlingstage sowie Gesundheit.

Liebe Heimatfreunde, aufgrund der jetzigen schwierigen Situation sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Damit unser Regionalverband weiterhin bestehen bleibt und wir uns nach der Pandemie wieder treffen können, bitten wir um eine Zuwendung. Vielen Dank. Ihre Zahlungen überweisen Sie bitte auf unser BdV Konto.

Ihre Vorsitzende Brigitte Pupowski.

Blieben Sie gesund!

Des Weiteren bitten wir um Überweisung der Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2021.

Kontoverbindung:

DE61 8209 4054 0003 0003 20

bei der Nordthüringer Volksbank.

**Bund der Heimatvertriebenen e.V. -
Regionalverband Kyffhäuserkreis &
Landkreis Sömmerda**

Ehrenamtliche für Hilfe bei Schnelltests gesucht

Das Landratsamt des Kyffhäuserkreises bietet seinen Bürger*innen seit einigen Wochen die Möglichkeit, kostenlose Antigen-Schnelltests in Abstrich-Mobilen, verteilt über den gesamten Landkreis, vornehmen zu lassen.

Zur Absicherung und Unterstützung der dortigen Tätigkeiten sucht der Kyffhäuserkreis, gemeinsam mit dem DRK Kreisverband Kyffhäuserkreis e.V. (DRK), ehrenamtliche Helfer.

Die Freiwilligen erhalten über das DRK eine kostenfreie Schulung zur Durchführung der Tests und laufen in diesem Zuge als Ehrenamtliche*r im DRK. Kenntnisse im medizinischen Bereich sind nicht zwingend erforderlich.

Die Ehrenamtlichen sollen bei der Durchführung von Testungen und beim organisatorischen Ablauf des Angebots aushelfen.

Alle Interessierten können sich entweder beim DRK Kreisverband Kyffhäuserkreis e.V. (Herrn Oesterheld, Tel.: 03632 651512) oder bei der Ehrenamtsagentur Kyffhäuserkreis (Frau Bierwisch, Tel.: 03632 741529, Mail: ehrenamt@kyffhaeuser.de) melden.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen!



**ORTHOPÄDISCHE PRAXIS
JENS ADELMAYER**
JETZT Termin vereinbaren unter **03632-71000**
oder www.orthopaedie-adelmeyer.de

**STOBWELLENTHERAPIE BEI
CHRONISCHEN SCHMERZEN**
Z.B. FERSENSPORN, KALKSCHULTER, TENNISARM

Aus unseren Kitas

Strolch Justus plaudert



Hallo liebe Kinder und Eltern,

zunächst einmal möchte ich mich vorstellen. Mein Name ist Strolch Justus und ich wohne hier im Kindergarten der Mühlenstrolche. Ihr habt mich zwar noch nicht gesehen, da ich erst aus meinem Versteck herauskomme, wenn es rauszukuschelt ist. Als dieser vorz. benehme ich hier dem Auftraggeber bin. Ich habe bemerkt, dass zur Zeit nicht alle Kinder da sind. Die Erziehenden und ich denken an euch, auch wenn ihr nicht bei uns sein könnt.

Ihr habt uns Gedanken gemacht, wie wir euch eine kleine Freude bereiten können. Daher haben wir verschiedene Spiel-, Bastel- und Beschäftigungsideen für euch und eure Familie zusammengestellt. Diese werden die Zeit ohne Kita sicher viel, viel schöner und bald aber es ein großes Wiedersehen. Bis dahin, passt gut auf euch auf und bleibt gesund und munter.

Neues Sandspielzeug



In der Woche vor Ostern bekamen wir Besuch von unserem Förderverein. Die Kinder der Sternchengruppe staunten nicht schlecht, als Frau Fröbisch und Frau Jachmann eine riesige Tasche mit in den Kindergarten brachten. Wie sie uns verrieten, kamen sie im Auftrag des Osterhasen.

In der Tasche befand sich neues Sandspielzeug für alle Kinder der Kita.

In dem Zusammenhang möchten wir uns alle, Erzieher und Kinder, für die super Zusammenarbeit bedanken.

Wenn wir Hilfe benötigen oder auch etwas gebraucht wird, können wir uns jederzeit an den Förderverein der Kita „Käferland“ wenden. Durch diesen konnten schon so einige Wünsche erfüllt werden.

Noch einmal vielen Dank und auf eine weiterhin so harmonische Zusammenarbeit.

Die großen und kleinen „Käfer“ vom Käferland

Endlich ist es soweit - die „Mühlenstrolche“ gestalten erste Kitazeitung

Wochenlang waren die Kindergärten geschlossen. Wann wieder alle Kinder in die Kita durften, war lange Zeit unklar. Um den Kontakt mit den Kindern und Eltern während der Schließzeit aufrecht zu erhalten, dachten wir uns eine kreative Lösung aus. Gemeinsam erarbeiteten wir unsere erste Kita-Zeitung. Sie gab den Kindern und Familien einen Überblick über unsere Aktivitäten während der Corona-Schließzeit. Unser neues Maskottchen, ein Strolch, den wir auf den Namen „Justus“ taufte, führte die Kinder und Eltern durch die Zeitung. Bilder, Fingerspiele, Lieder, Bastelanleitungen und Vorschulübungen, die aktuell auf unserem Arbeitsplan standen, wurden in der Zeitung vorgestellt. Bastel- und Arbeitsanleitungen sowie Liedtexte konnten ausgedruckt werden. Außerdem gratulierten wir unseren Geburtstagskindern, die leider nicht in der Notbetreuung sein können, mit einem persönlichen Gedicht.

Mit einem kurzen anonymen Fragebogen hofften wir zu erfahren, wie die Zeitung bei Eltern und Kindern ankam. Denn wir haben vor, unsere Kitazeitung auch in Nicht-Corona-Zeiten in etwas größeren Zeitabständen erscheinen zu lassen.

Wir hoffen, die Kinder und Eltern hatten viel Freude beim Schmökern, Singen, Basteln, Malen, Schneiden und Kleben.

Viele liebe Grüße vom Erzieherinnenteam der „Mühlenstrolche“ Immenrode

Wir gestalten und drucken

Karten für jeden Anlass,
individuell nach Ihren

Wünschen!

Starke
Druckerei für Kreative

Einladungen · Danksagungen · Trauerkarten

service@starke-druck.de | 03632/66820

Osterspaziergang einmal anders

*„Vom Eise befreit sind Strom und Bäche,
Durch des Frühlings holden, belebenden Blick,
Im Tale grünet Hoffnungs-Glück;
Der alte Winter, in seiner Schwäche,
Zog sich in rauhe Berge zurück.[...]“*

(J.W.v. Goethe)

Ähnlich wie Goethe haben an den Ostertagen viele Familien die freie Zeit genutzt, um im Kreis ihrer Lieben einen Spaziergang in der erblühenden Natur zu unternehmen und dem Alltäglichen für einige Stunden zu entkommen. Eine besondere Idee dazu hatte Victoria Bärwinkel, evangelische Pfarrerin der Kindertagesstätte Arche Noah, in Großfurra. Während einer selbstorganisierten Schnitzeljagd von Karfreitag bis Ostermontag, entlang von acht Stationen in und um den Ort, konnte man auf den Spuren von Jesus Christus wandern. Start war am „Kastanien-Mammutbaum“ hinter dem Kindergarten mit einem Anfangsset bestehend aus: einem Lageplan, einem Stück Glitzerdraht und einer ersten Kugel zum Basteln einer kleinen Überraschung. Auf einem Aushang befand sich ein QR-Code zum Einscannen, über welchen man mit einer Soundcloud verbunden wurde und sich eine kurze christliche Einführung in die bevorstehende Wanderung anhören konnte. Ein großartiges Beispiel dafür, dass Kirche auch modern und digital sein kann. An den nächsten Stationen fanden die Kinder weitere Kugeln, immer begleitet von einer kurzen Erzählung aus den letzten Tagen von Jesus, dem Abendmahl, der Kreuzigung und dessen Wiederauferstehung. Jede Kugel hatte ihre eigene Geschichte. Während man zu Fuß oder mit dem Fahrrad am Schwimmbad, Stift, Goldbirnchen, an der Küsschenbank und der geheimen Brücke vorbeikam, wuchs die Kugellkette zu einer kleinen Raupe heran.

An der letzten Station, der Kirche Großfurra, wartete ein buntes Schleifenband auf die Entdecker, welche die Raupe in einen Schmetterling verwandelte und das Symbol für die einem Wunder gleichkommende Wiederauferstehung von Jesus darstellte.

Viele Eltern und Kinder nahmen die Herausforderung an und wanderten trotz teilweise mäßigen Aprilwetters mit viel Freude den fast zweistündigen Osterrundgang. Voller Begeisterung brachten die Kleinen ihre Schmetterlinge mit in den Kindergarten und erzählten von ihrer schönen Familienzeit. Auch die Großen kamen auf ihre Kosten. Als „tolle Entdeckungsreise“ und willkommene Abwechslung wurde die Idee in dieser ungewöhnlichen Zeit empfunden. Auch wer sich allein auf den Weg machte, konnte eine kleine Auszeit für die Seele nehmen und ganz im Sinne von Goethes: „Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein“ entspannen. Unser herzlicher Dank gilt Frau Bärwinkel und den Erzieherinnen der evangelischen Kindertagesstätte, welche die Stationen mit viel Liebe gestaltet, die Geschichte erzählt und allen Beteiligten einen wundervollen Ausflug beschert haben.

Sarah Wetzel

Mutter von zwei Kitakindern



Horch, was kommt denn da aus dem Ei?

Neben einigen kreativen Angeboten, rund um das Osterfest und die Wiederauferstehung von Jesus Christus, gab es noch ein ganz besonderes Highlight für die Kinder der Kita Arche Noah in Großfurra.

Die Praktikantin Juliane Demme hatte die Idee, mit den Kindern ihrer Gruppe und einem geeigneten Inkubator, Eier auszubrüten.

Schnell ließen sich alle Kinder und selbst die Kollegen von dieser Idee anstecken und freuten sich über dieses doch eher ausgefallene Experiment. Somit setzte die Praktikantin die Idee in die Tat um und behütete für 21 Tage mehrere Eier.

Die Eier mussten stets überwacht werden, damit die Temperatur und Feuchtigkeit in dem Inkubator ausreicht, um Leben entstehen zu lassen. Die Vorfreude wuchs von Tag zu Tag und somit wurde dies zum Hauptthema unserer Vorosterzeit.

Mit Hilfe unseres Kamishibai und einer passenden Geschichte dazu, die von einem Küken handelte, was genau am Ostersonntag schlüpfen wollte, konnten die Kinder auch den Kreislauf vom Ei bis zum Schlüpfen der Küken bestens nachvollziehen.

In den letzten Tagen vor Ende der Brutzeit, konnten die Kinder mit Hilfe einer Taschenlampe das Ei beleuchten und in den Eiern die Küken erkennen.

Genau am 21. Tag erblickte unsere Henriette, das erste der Küken, das Licht der Welt. In den Tagen darauf folgten noch zwei weitere Küken mit dem Namen Hilda und Hans.

Die Freude war bei allen riesengroß, und nun konnten die Kinder der Einrichtung die drei neuen Gefährten beschnuppern und kennenlernen. Die Kinder gingen sehr behutsam mit den Küken um und waren stets daran interessiert. Bei einigen fraßen sie sogar aus der Hand und erkundeten den Gruppenraum.

Nach aufregenden zwei Wochen bei uns, verabschiedeten wir jedoch unsere drei Küken, die seither in einem ländlichen Hühnergarten weiter heranwachsen und hoffentlich einmal viele Eier legen werden.

Juliane Demme



Kreisjugendring Kyffhäuserkreis e.V.



Fröhliche Osterferientage im „JuST“

Fröhlich und bunt ging es zu bei den Osterferienspielen im Jugend- und Schülertreff „JuST“ in Sondershausen. Alle zwanzig angemeldeten Kinder waren eifrig dabei, wenn in der Kreativwerkstatt gewerkelt und gebastelt wurde oder man beispielsweise seine Geschicklichkeit im lustig-sportlichen Wettstreit bei der Osterolympiade oder den Luftballonspielen beweisen konnte.

Und auch die Ostertüten-Aktion am 1. April kam gut an: alle 50 Tüten, die mit den darin enthaltenen Buntstiften noch selbst ausgemalt werden konnten, hat das Team überreicht. In den Tüten befand sich auch ein Quiz rund um das Osterfest, für deren ausgefüllte Abgabe im JuST kleine Preise bereitstanden.



Bastelangebot zum Mutter- und Vatertag im „JuST“

Nach dem positiven Feedback auf die Kreativwerkstatt im JuST während der Osterferien „öffnet“ diese nun wieder an zwei Tagen im Mai. Da am 9. Mai Muttertag und am 13. Mai Vatertag ist, lädt das JuST-Team dazu ein, an folgenden zwei Terminen kleine Geschenke für die Eltern zu basteln:

- **5. Mai, 15.00 Uhr** - Basteln zum Muttertag
- **12. Mai, 15.00 Uhr** - Basteln zum Vatertag

Eine vorherige Anmeldung bei Frau Stepan oder Frau Kolditz unter 03632 782637 oder 0162 1899520 ist auf Grund der derzeitigen Bestimmungen erforderlich.



Öffnungszeiten im „JuST“ ab Mai

Auch in diesen schwierigen Zeiten hat der der Jugend- und Schülertreff „JuST“, mit Einschränkungen und unter Beachtung der Hygieneregeln, weiterhin seine Türen für Besucher*innen geöffnet. Ab Mai, vorausgesetzt der Regelbetrieb an den Schulen bleibt bestehen, können Kreativ-, Spiel- und Bewegungsangebote von Montag bis Freitag von 13:00 bis 18:00 Uhr genutzt werden. Eine vorherige Anmeldung hierfür ist auf Grund des Hygienekonzeptes und geltender Bestimmungen erforderlich. Ansprechpartnerinnen sind Frau Stepan und Frau Kolditz, telefonisch erreichbar unter 03632 782637 oder 0162 1899520. Die Musik- und Tanzgruppe können, wie auch der „Kindertisch“ und die Treffen der Krabbelgruppe, derzeit leider noch nicht wieder stattfinden.

Weiterkommen im Beruf
Starten Sie jetzt!

✓ **Kaufmännische und gewerblich-technische Umschulungen wie z.B.:**

Tischler /-in; Holzmechaniker /-in	Ausbauarbeiter /-in
Maschinen- / Anlagenführer /-in	Elektroniker /-in; Mechatroniker /-in
Fachkraft Lagerlogistik	Kaufleute im Groß- und Außenhandel
Industriekaufleute	Kaufleute Büromanagement

Nestor

- ✓ Fortbildung Schweißer (E, MAG, WIG)
- ✓ Fahrausweis für Flurförderzeuge
- ✓ Tischler-Schreiner-Maschinenlehrgänge
- ✓ Kaufmännische Qualifizierungen (u.a. mit IHK-Fachkraft oder SAP-Zertifikat mgl.)
- ✓ Fortbildungen mit Erwerb der Fahrerlaubnis Pkw in den Bereichen
 - Betreuungskräfte und Helfer in der Pflege
 - Kurierfahrer /-in bzw. Mitarbeiter in der Lagerlogistik
 - Haus-/Versorgungstechnik

Nestor Bildungsinstitut GmbH ♦ Schachtstraße 36 ♦ 99706 Sondershausen
Telefon 0 36 32 / 71 30 0
sondershausen@nestor-bildung.de

ORTHOPÄDISCHE PRAXIS
JENS ADELMAYER
JETZT Termin vereinbaren unter 03632-71000
oder www.orthopaedie-adelmeyer.de

**ARTHROSEBEHANDLUNG
MIT HYALURONSÄURE**
IHR IMPULS FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT

Obst und Gemüse in der Schule

Die Kinder der Grundschule Hohenebra stecken nun in den Startlöchern der dritten AckerSaison begleitet durch die GemüseAckerdemie. Mit diesem vielfach ausgezeichneten Bildungsprogramm bauen Kinder und Jugendliche ihr eigenes Gemüse in Schulen und Kindergärten an und erleben mit allen Sinnen, wo Lebensmittel herkommen und wie diese wachsen. Das Ziel ist, eine junge Generation für gesunde Ernährung und Nachhaltigkeit zu begeistern.

Und das wirkt und überzeugt: im Jahr 2019 wurde der GemüseAckerdemie von den Regionalen Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien (RENN) der Preis „Projekt Nachhaltigkeit“ verliehen und unter den 40-Preis-träger*innen zusätzlich zum Transformationsprojekt in der Region Mitte gekürt. Zur Auszeichnung gab es zusätzlich einen Transformationsbaum, welchen die GemüseAckerdemie gerne in die verantwortungsvollen Hände ihrer tatkräftigen Mitstreiter übergibt. So freute sich die Grundschule in Hohenebra sehr über einen Prinzenapfel, der nun den Anfang für den geplanten Naschgarten im Schulgarten darstellt und somit von allen Klassen im Rahmen des Schulgartenunterrichts gepflegt wird. Neben den Äpfeln sollen hier Pflaumen, Birnen, Pfirsiche und Weiteres in Form von Zwergbäumen bei der Grundschule Einzug halten. Da sie bereits mit tollem Gemüse von der GemüseAckerdemie versorgt werden, möchte die Schule neben Erdbeeren und Weintrauben auch noch mehr Obst in ihrem Garten integrieren. ‚Insgesamt passt die GemüseAckerdemie und unser geplanter Ausbau des Obstangebots prima in unsere naturverbundene Ganztagsgestaltung als neues Schulkonzept‘, sagt Isabell Urland, Lehrerin der Grundschule.

Auch Josef Ahlke, Konsortialführer von RENN.mitte, freut sich über den Einzug des Prinzenapfels in den Naschgarten der Grundschule Hohenebra. ‚Als Veranstalter des Wettbewerbs „Projekt Nachhaltigkeit“ finden wir es toll, dass die GemüseAckerdemie mittlerweile in ganz Deutschland aktiv ist und ihre Wirkung vor Ort entfalten kann. Dieses lokale Engagement ist ein wesentlicher Bestandteil für eine nachhaltige Transformation und den Wandel unserer Gesellschaft‘, so Ahlke.

Kitas oder Schulen, die in 2021 noch an der GemüseAckerdemie teilnehmen möchten, können sich auch jetzt noch auf ein paar letzte freie Förderplätze bewerben.

Weitere Informationen finden Interessierte unter www.gemueseackerdemie.de

Grundschule Hohenebra



Kurze Wartezeit! **Werkstattbetrieb!** UHREN & SCHMUCK
Wir reparieren weiterhin Ihre altertümlichen Uhren.
Termine unter **03632-50132** Sondershausen am Boulevard

Die Bundeswehr informiert

Die Bundeswehr nutzt den Standortübungsplatz SONDRERSHAUSEN intensiv für Ausbildung und Übung. Die Grenzen dieses Standortübungsplatzes und der Ausbildungsanlagen sind mit Warnungstafeln gekennzeichnet, die die Gebiete deutlich als militärischen Sicherheitsbereich ausweisen und darauf hinweisen, dass unbefugtes Betreten verboten ist und Zuwiderhandlungen verfolgt werden. Das gilt auch für Straßen/Wege innerhalb des Standortübungsplatzes.



Es besteht Lebensgefahr!

Übungszeiten Standortübungsplatz SONDRERSHAUSEN Mai 2021

Die Übungszeiten können sich täglich ändern.

Montag	03. Mai 2021	07:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	04. Mai 2021	07:00 – 16:00 Uhr
Montag	10. Mai 2021	07:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	11. Mai 2021	07:00 – 22:00 Uhr
Montag	17. Mai 2021	07:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	18. Mai 2021	07:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch	19. Mai 2021	07:00 – 24:00 Uhr
Donnerstag	20. Mai 2021	00:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	25. Mai 2021	07:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch	26. Mai 2021	07:00 – 24:00 Uhr
Donnerstag	27. Mai 2021	00:00 – 16:00 Uhr
Montag	31. Mai 2021	07:00 – 16:00 Uhr

Schießtermine Standortübungsplatz SONDRERSHAUSEN Mai 2021

Die Schießzeiten können sich täglich ändern.

Montag	03. Mai 2021	08:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	04. Mai 2021	08:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch	05. Mai 2021	08:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag	06. Mai 2021	08:00 – 24:00 Uhr
Freitag	07. Mai 2021	08:00 – 11:00 Uhr
Montag	10. Mai 2021	08:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	11. Mai 2021	08:00 – 22:00 Uhr
Mittwoch	12. Mai 2021	08:00 – 16:00 Uhr
Freitag	14. Mai 2021	08:00 – 11:00 Uhr
Montag	17. Mai 2021	08:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	18. Mai 2021	08:00 – 24:00 Uhr
Mittwoch	19. Mai 2021	08:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag	20. Mai 2021	08:00 – 24:00 Uhr
Freitag	21. Mai 2021	08:00 – 11:00 Uhr
Dienstag	25. Mai 2021	08:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch	26. Mai 2021	07:30 – 16:00 Uhr
Donnerstag	27. Mai 2021	07:30 – 23:00 Uhr
Freitag	28. Mai 2021	08:00 – 11:00 Uhr
Montag	31. Mai 2021	08:00 – 16:00 Uhr



Erster Ausbildungsplatz in diesem Jahr besetzt

Unlängst unterzeichnete der 19-jährige Benny Storm seinen Ausbildungsvertrag als Elektroniker für Betriebstechnik bei den Stadtwerken Sondershausen GmbH (SWS).

Elektroniker für Betriebstechnik lernen in der Ausbildung den richtigen Umgang mit elektrischen Anlagen kennen: Kabelverbindungen herstellen und isolieren, Bauteile installieren oder Schaltungen verdrahten. „Wer sich für diesen Beruf interessiert, sollte gut in Mathe und Physik sein, mindestens einen Realschulabschluss, Leidenschaft für Technik mitbringen und keine Höhenangst haben – denn manchmal müssen Reparaturen auch hoch oben am Mast erledigt werden“, erklärt Hagen Dietsch, verantwortlich für die technische Ausbildung. Die Theorie wird an der Staatlich Berufsbildenden Schule 4, Andreas-Gordon-Schule, in Erfurt vermittelt. Praktische Inhalte werden bei den SWS sowie im Ausbildungsverbund mit weiteren Thüringer Stadtwerken vermittelt.



Ausbildungsstart ist der 01.08.2021. Nach 3½ Jahren Ausbildungszeit können ganze Montageaufträge von A bis Z selbst abgewickelt werden und man erhält sogar noch Einblicke in die Gastechnik.

Weitere Pluspunkte der Ausbildung sind Kostenübernahmen für Fortbildungen, Kostenersatzung für die Unterbringung, wenn die Berufsschule nicht am Wohnort ist, geregelte Arbeitszeiten, eine attraktive Vergütung, 30 Tage Urlaub, Weihnachtsgeld und eine 38-Stunden-Woche mit Gleitzeit.

Seit 1995 bilden die Stadtwerke Sondershausen aus und sind deshalb auch ein anerkannter Ausbildungsbetrieb der IHK. Das Unternehmen stärkt somit die Fachkräfteausbildung hier vor Ort.

Stadtwerke Sondershausen GmbH

Stadtwerke Sondershausen GmbH setzen auf Testangebot

Bereits seit März können durch den DRK Kyffhäuserkreisverband e.V. (DRK) geschulte Mitarbeiter der Stadtwerke Sondershausen GmbH (SWS) sogenannte Point of Care-Antigen-Tests 2x pro Woche vornehmen. Das Testangebot seitens des Unternehmens ist an Mitarbeiter gerichtet und kommt darüber hinaus auch bei Gremiensitzungen zum Einsatz. Bei der Durchführung der Tests wird eine persönliche Schutzausrüstung getragen. Dazu gehören u.a.: FFP2-Masken, Schutzkittel (flüssigkeitsdicht gemäß TBA250), Handschuhe, Schutzbrille oder Gesichtsschild.



Jerome Nowak nimmt den Test bei einem Mitarbeiter des Unternehmens vor - das Ergebnis liegt nach 15 Minuten vor, ohne dass dafür ein Labor beauftragt werden muss. Bereits im Februar hatte das DRK ein Schulungsprogramm für die Durchführung von Schnelltests entwickelt. Geschult wurden auch Mitarbeiter ortsansässiger Firmen und Institutionen, wie die bei den Stadtwerken Sondershausen.

Verbraucherzentrale Thüringen

Termine der Energieberatung im Mai

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale Thüringen findet in Sondershausen derzeit nur telefonisch statt.

Die Termine im Mai lauten:

14.05. und 28.05.,

jeweils von 14:00 bis 17:00 Uhr

Beratung nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung unter 0800 809 802 400 oder 0361 555140.

Online-Vorträge im Mai:

„Fördermittel fürs Haus“
(03. Mai, 17:30 Uhr)

„Heizungserneuerung:

Wie packt man's richtig an?“
(18. Mai, 18:00 Uhr)

<https://verbraucherzentrale-energieberatung.de/beratung/online-vortraege/>

Es ist wieder soweit Der Kyffhäuserkreis ruft wieder zum Stadtradeln auf - 19. Juni bis 09. Juli 2021

Liebe Radfreunde,

Der Kyffhäuserkreis wird sich vom 19. Juni bis 09. Juli wieder an der Kampagne STADTRADELN des Klima-Bündnis' beteiligen. Alle, die im Kyffhäuserkreis wohnen, arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen, können beim STADTRADELN mitmachen.

Im letzten Jahr konnten wir die Leistung von 2019 verdoppeln. Schaffen wir das auch in diesem Jahr? In 21 Tagen radelten 386 aktive Radfahrer*Innen aus 34 Teams, insgesamt 110.506 km und vermieden dadurch 16 t CO₂.

21 Tage lang sammeln dann Radlerinnen und Radler für den Kyffhäuserkreis Kilometer und messen sich dabei in der weltweit größten Fahrradkampagne mit anderen Kommunen. In diesem Zeitraum können alle Menschen, die im Kyffhäuserkreis leben, arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen, bei der Kampagne mitmachen.

Landrätin Antje Hochwind-Schneider freut sich über alle Teilnehmer*Innen, die im genannten Zeitraum fleißig in die Pedale treten. Als besonders beispielhafte Vorbilder suchen wir auch wieder **"STADTRADELN-Stars"**, die demonstrativ in den 21 Tagen kein Auto von innen sehen. Um auf die Bedürfnisse der Radfahrenden aufmerksam zu machen, richtet sich das STADTRADELN auch an unsere **Kommunalpolitiker*innen**. Sie sind die Entscheidungsträger*innen, wenn es um die Radinfrastruktur und damit praktischen Klimaschutz vor Ort geht. Während der Aktion nehmen sie in der Rubrik Parlamentarier*in selbst die Lenkerperspektive ein und erfahren, wo die Kommune schon fahrradfreundlich ist und wo noch nachgebessert werden muss.

So geht's:

Einfach unter stadtradeln.de anmelden und sein Team gründen oder dem bereits bestehenden „Offenen Team Kyffhäuserkreis“ beitreten. Alle weiteren Informationen sowie Regeln und Ablauf finden Sie ebenfalls auf der Website.

Ziel ist es, immer mehr Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste des Landkreises für die häufigere Nutzung des Fahrrads zu gewinnen und gleichzeitig Autofahrten zu vermeiden. Setzen Sie aktiv ein Zeichen für gutes Stadtklima und fördern Sie den Radverkehr im Landkreis.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Landratsamt Kyffhäuserkreis
Amt für Tourismus und Kultur
Marco Wohlenberg -
Kordinator STADTRADELN

03632 741317

m.wohlenberg@kyffhaeuser.de

Wir gestalten und drucken

Karten für jeden Anlass,
individuell nach Ihren

Wünschen!



Einladungen · Danksagungen · Trauerkarten

service@starke-druck.de | 03632/66820



Im Rahmen des **Weltladentags 2021** möchte das Team des Eine Faire Welt e.V. Sondershausen zum Mitgestalten anregen, denn: Weitermachen wie bisher ist keine Option, wenn wir alle und unsere nachfolgenden Generationen auf diesem Planeten ein gutes Leben führen wollen. Wie wir in unserem Alltag dazu beitragen können, zeigt die Aktion **#GönnDirWandel**.

Am Freitag, dem **7. Mai** (8:00-13:00 Uhr) wird es dazu einen Infostand in der Fußgängerzone geben, bei dem man sich „Gönn dir Wandel“-Postkarten von einer Wäscheleine pflücken kann. Auf den Postkarten finden Sie verschiedene Handlungsimpulse als Inspiration, um über Themen wie Respekt, Solidarität, Gleichberechtigung, Nachhaltigkeit nachzudenken. Unsere Art zu leben und zu wirtschaften ist nicht zukunftsfähig. Die Welt steht vor enormen Herausforderungen. Wir beobachten tiefgreifende sozio-ökonomische und ökologische Krisen. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie werden viele davon weiter verschärfen.

Doch trotz der globalen Ziele für Nachhaltige Entwicklung steuern wir mit unserem Produktions- und Konsumverhalten weiter in Richtung Ausbeutung des Planeten und seiner Bewohner*innen. In weiten Teilen der Welt nimmt die soziale Ungleichheit zu, Umweltzerstörung und Klimawandel schreiten voran. Es geht ums Ganze!

Der Faire Handel kann dabei als Kompass dienen - der Kauf fairer Produkte ist ein kleiner, aber wichtiger Beitrag.

Im Weltladen Sondershausen finden Sie eine erlesene Auswahl an edlen Schokoladensorten und Naschereien, Tee in allen Variationen sowie Kaffee aus den unterschiedlichsten Anbauländern. Aber auch Weine, exotische Gewürze, Schmuck, Kunsthandwerk und viele andere faire Produkte gehören zum Sortiment. Die Lebensmittel stammen zum überwiegenden Teil aus zertifiziertem Bio-Anbau. Die „Gönn dir Wandel“-Postkarten und weitere Infomaterialien gibt es ab sofort auch im Weltladen in der Burgstraße 6 zu den Öffnungszeiten und auf der Leine davor vom 6. - 8. Mai sowie auf Anfrage unter faire-welt-sdh@posteo.de.

Öffnungszeiten: Dienstag 10:00-18:00 Uhr / Donnerstag 14:00-18:00 Uhr

Vorschläge für die Thüringer Ehrenamts-card

Kennen Sie schon die THÜRINGER EHRENAMTSCARD? Die Thüringer Ehrenamtsstiftung, die Landkreise und kreisfreien Städte würdigen mit der Thüringer Ehrenamts-card die Bürgerinnen und Bürger, welche sich in besonderer Weise für ihre Mitmenschen im örtlichen Gemeinwesen einsetzen. Die Inhaber der Thüringer Ehrenamts-card erhalten bei teilnehmenden Institutionen verschiedene Vergünstigungen.

Folgende Anforderungen sind für die Vergabe der Thüringer Ehrenamts-card vorgesehen:

- Vollendung des 18. Lebensjahres
- Engagement mindestens 5 Stunden pro Woche
- Tätigkeit im Verein/in der Organisation oder Initiative seit 5 Jahren
- Engagement findet im Kyffhäuserkreis statt
- erhält keine Aufwandsentschädigungen, die über den Auslagenersatz hinausgehen

Haben Sie in Ihrem Umfeld jemanden, der sich in außergewöhnlichem Umfang im Ehrenamt engagiert, auf welchen oben genannte Aspekte zutreffen und der somit diese Auszeichnung verdient hätte? Dann melden Sie sich gern bei der Ehrenamtsagentur Kyffhäuserkreis unter 03632 / 741-529 oder unter ehrenamt@kyffhaeuser.de. Wir freuen uns auf Ihren Vorschlag!

Das Antragsformular senden wir Ihnen auf Anfrage selbstverständlich zu. Sie finden es ansonsten auf der Internetseite des Landratsamtes in der Suchfunktion unter: Thüringer Ehrenamts-card. Füllen Sie einfach den Antragsbogen aus und senden es per Post an:

Landratsamt Kyffhäuserkreis

Ehrenamt

Markt 8, 99706 Sondershausen

Natürlich nehmen wir Ihre Vorschläge auch gern per Mail entgegen.

OTTO-Shop Obitz-Bathke schließt am 29.05.2021

Ja, nun ist es soweit.

Im Februar 2020 erhielten wir von der OTTO Geschäftsleitung die Nachricht, dass bis Ende 2021 deutschlandweit alle OTTO-Shops geschlossen werden.

Der Versand möchte sich ausschließlich nur noch auf das Online-Geschäft konzentrieren. Da es vertragsabhängig ist, schließen wir zum 29.05.2021 unseren Shop.

Nach nun 29 Jahren (14 Jahre wurde der Shop von meiner Mutter Jutta Obitz und 15 Jahre von mir geführt), sind wir natürlich sehr traurig über diese Entscheidung vom Versand, aber trotzdem auch dankbar dafür, dass OTTO uns ein Jahr auf diesen Entschluss vorbereitet hat.

So konnten wir schon einen Großteil unserer Kundschaft informieren. Gerade unseren älteren Kunden wird der Katalog und die persönliche Beratung fehlen.

Wir möchten uns auf diesem Weg bei all unseren Kunden für die Treue, das Vertrauen, aber auch für die Freundschaften die daraus entstanden sind, recht herzlich bedanken.

Gern erinnern wir uns an die Zeit, in welcher wir viel gelacht, aber auch so manche Träne vergossen haben, zurück.

Wir hoffen, Sie behalten uns in guter Erinnerung und somit wünschen wir Ihnen von ganzem Herzen alles Gute vor allem aber Gesundheit.

DANKE!!!

Ihre Sybille Obitz-Bathke und Jutta Obitz



Livestream - vhs.wissen live: Karl Lagerfeld - ein Deutscher in Paris

Mittwoch, 19.05.2021, 19:30 - 21:00 Uhr

«Es fängt mit mir an, und es hört mit mir auf» Karl Lagerfeld stilisierte sich selbst zum lebenden Logo und zu einem Mythos der Modewelt.

F.A.Z.-Redakteur Alfons Kaiser, der Lagerfeld seit langem kannte, stellt den charismatischen Modeschöpfer im Gespräch mit Prof. Barbara Vinken vor. Er erklärt die vielen Rollen seines Lebens: den jugendlichen Außenseiter im norddeutschen Flachland, das weltgewandte Genie in Paris, den unermüdlichen Zeichner, begeisterten Fotografen, leidenschaftlichen Büchersammler und den preußisch disziplinierten Workaholic.

Was steckt hinter dieser überlebensgroßen Figur, die trotz aller Kommunikationslust die eigene Lebensgeschichte geheim hielt?

Alfons Kaiser kommt dem Menschen Lagerfeld nahe: dem frühreifen Jungen, der lieber auf dem Dachboden zeichnete, als mit Altersgenossen zu spielen; dem Sohn, der mit seinen Eltern stritt, aber nie von ihnen loskam; dem Konkurrenten von Yves Saint Laurent, den er am Ende überstrahlte; dem Bruder, Onkel, Freund - und schließlich dem Partner von Jacques de Bascher, der großen Liebe seines Lebens.

Alfons Kaiser ist Redakteur bei der FAZ und dort verantwortlich für das Ressort "Deutschland und die Welt". Barbara Vinken ist Professorin für Romanistik in München.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Heinrich-Heine-Haus (Maison Heinrich Heine) live aus Paris statt.

Bei Anmeldung unter vhs-sondershausen@kyffhaeuser.de erhalten Sie den kostenlosen Zugangs-Link zum Livestream.

Weitere Veranstaltungen unter www.vhskyff.de oder www.vhs-wissen-live.de !

Livestream - vhs.wissen live: Respekt geht anders -Betrachtungen über unser zerstrittenes Land

Gabriele Krone-Schmalz

Donnerstag, 06.05.2021, 19:30 - 21:00 Uhr

Deutschland ist im Kampfmodus. Statt anständig zu streiten, werden diejenigen verunglimpft, die anderer Meinung sind - wahlweise als «links-grün Versifft», als «Volksverräter», als «Nazis» und «Rassisten» oder auch schlicht als «alte weiße Männer». Es wird überspitzt, es wird Panik geschürt, es wird die Würde des Andersdenkenden beschädigt und jeder kann zwar alles sagen, muss sich aber im Anschluss von denen beschimpfen und bedrohen lassen, die nicht seiner Meinung sind. Wir sollten nach Gemeinsamkeiten suchen statt aufeinander rumzuhacken, wir sollten Kompromisse würdigen statt auf Maximalforderungen zu beharren und wir sollten uns einen Blick dafür bewahren, wieviel auch gut läuft in Deutschland. Gelassenheit ist die anmutigste Form von Selbstbewusstsein, das wusste schon Marie von Ebner-Eschenbach. Gabriele Krone-Schmalz war von 1987 bis 1991 Russland-Korrespondentin der ARD und moderierte anschließend bis 1997 den ARD-Kulturweltspiegel. Seit 2011 ist sie Professorin für TV und Journalistik an der Hochschule Iserlohn. Bei C.H.Beck sind von ihr erschienen: «Russland verstehen» (2017) und «Eiszeit» (2018).

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Woche der Meinungsfreiheit statt, die der Börsenverein des Deutschen Buchhandels initiiert hat.

Bei Anmeldung unter vhs-sondershausen@kyffhaeuser.de erhalten Sie den kostenlosen Zugangs-Link zum Livestream.

Volkshochschule
Kyffhäuserkreis

Frühlingsgewinnspiel

1. Wie heißt unser Dozent (Nachname) im "Grundkurs Arabisch"?
2. In wie viele Fachbereiche untergliedert sich unser Kursangebot?
3. Worauf möchte unser Dozent mit seinen Kursteilnehmern*innen ein Landschaftsbild gestalten?
4. Über welchen deutschen Modeschöpfer (Nachname) wird im Livestream von "vhs.wissen-live" berichtet?
5. Welcher unserer Sportkurse verbindet tänzerische Elemente mit einer philosophischen Lehre?
6. Mit welcher Dozentin (Nachname) können Sie auf fotografische Steifzüge gehen?
7. In welchem Kurs können Sie, unter fachlicher Anleitung, ein eigenes Schmuckstück aus 925er Sterling Silber herstellen?
8. Ein Schüler möchte sich bei uns anmelden. Wie viel Prozent Ermäßigung erhält er?
9. Keramik selber herstellen lernst du beim?

Alle Antworten finden Sie auf unserer Homepage www.vhskyff.de !

SCAN ME

Lösung:

Mein Name: _____

Meine E-Mail-Adresse / Telefonnummer: _____

Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator <https://www.xwords-generator.de/de>

Ihre Lösung senden Sie bitte an: vhs Kyffhäuserkreis, Markt 8, 99706 Sondershausen oder per Mail an: vhs-sondershausen@kyffhaeuser.de – Kennwort: Gewinnspiel.
Einsendeschluss ist der 06.Mai 2021.

Mit der Absendung des Teilnahmeformulars akzeptieren Sie unsere Gewinnspielbedingungen, welche Sie auf unserer Homepage www.vhskyff.de nachlesen können!

Durch die HAINLEITE nach ROM?

Ja, das ist über einen bisher fast unbekanntem Pilgerweg seit einigen Jahren möglich.

Die VIA ROMEA Germanica wurde vor ein paar Jahren durch einige interessierte Leute und am Weg liegende Städte wieder „ausgegraben“. Sie führt von Stade durch die Heide über Soltau bis Celle, dann durch Ostfalen und über den Harz durch Wernigerode, Nordhausen, STRAUSSBERG, SCHERNBERG, EBELEBEN, ROCKSTEDT, ABTSBESSINGEN, ALLMENHAUSEN, Bad Langesalza, Gotha, Würzburg, Rothenburg o.d.T., Donauwörth, Augsburg, Garmisch-Partenkirchen nach Mittenwald und von dort weiter durch Österreich und Italien bis nach Rom.

Der Weg erinnert an die Pilgerreise des Abtes Albert von Stade nach Rom und zurück in den Jahren 1236 und 1237.

Im 13. Jahrhundert entstand das „Europa der Städte“ – Städte sicherten Wege und schufen untereinander ein eigenes Wegenetz für Handel und Kommunikation. Seitdem ging man auf der VIA ROMEA von Stadt zu Stadt und so auch durch den heutigen Kyffhäuserkreis.

Mit der Anerkennung der VIA ROMEA Germanica durch den Europarat in Luxemburg im Oktober 2020 als „Europäische Kulturroute“ wurde neben dem „Jakobsweg“, dem „St. Olafsweg“ und der „Via Francigena“, ein weiterer Pilgerweg als Europäische Kulturroute zertifiziert.

Seit im letzten Jahr im September spät abends ein Pilger vor meiner Tür stand und um etwas zu trinken bat, war mein Interesse an der VIA ROMEA geweckt. Bis dahin wusste ich nicht einmal, dass der berühmte Weg mitten durch Schernberg verläuft. Inzwischen habe ich mich informiert und auch mit dem Förderverein „Romweg Abt Albert von Stade“ e.V. Kontakt aufgenommen. Außerdem habe ich mit vielen ortsansässigen Bürgern und direkt am Weg wohnenden gesprochen. Alle sehen die Pilger mit großen Rucksäcken und man wundert sich, wohin sie gehen. Ihr großes Ziel ist Rom, ich traf auch schon Pilger, deren Ziel Jerusalem



war. Aber man muss diesen Weg nicht am Stück gehen. Jeder kann, wie es ihm zeitlich oder körperlich passt, seinen eigenen Weg gehen.

Die VIA ROMEA heißt auch der WEG DER BEGEGNUNGEN – Begegnungen von Menschen, die auf dem Weg unterwegs sind und Menschen die entlang des Weges leben.

Die VIA ROMEA verbindet drei europäische Länder. Deutschland, Österreich und Italien. Die Nordsee mit dem Mittelmeer.

Die VIA ROMEA ist in Pilgerkreisen noch ein Geheimtipp. Nicht überlaufen, denn nicht jeder kennt den Weg nach Rom auf diesem Pilgerweg.

Die VIA ROMEA ist ein historischer Weg. Nicht künstlich geschaffen, sondern historisch belegt durch den Abt Albert von Stade.

Es wäre wünschenswert, wenn sich die Tourismus-Verantwortlichen im Kyffhäuserkreis einbringen würden, man könnte große Wegetafeln aufstellen und Werbeflyer auslegen, den Weg insgesamt besser ausschildern. Einwohner der anliegenden Ortschaften sollten sich den Pilgern gegenüber offen zeigen, vielleicht auch direkt am Weg wohnende in der heißen Jahreszeit Wasser hinstellen. Aus meiner eigenen Pilgerzeit nach Compostella weiß ich, wie wertvoll kleine Gaben sind. Man muss bedenken, wieviel Versorgung gibt es tagsüber zwischen Nordhausen und Ebeleben. Da kann schon mal das Getränk ausgehen. Oder wo können die Pilger übernachten? Insgesamt sind wir da noch sehr schlecht aufgestellt.

Aber aus diesem Grund schreibe ich diesen Artikel, einfach um wachzurütteln und aufmerksam zu machen. Dieser Weg kann ein Geschenk sein, er ist der WEG DER BEGEGNUNGEN.

Ein solches Kulturgut lässt sich bestimmt gut vermarkten. Wer einmal zufrieden war, kommt auch gerne wieder, denn eigentlich hat der Kyffhäuserkreis einiges zu bieten.

Mehr Informationen gibt es im Internet unter www.viaromea.de

Karin Meixner, Schernberg



Bei unseren Bauarbeiten
arbeiten wir uns
Schritt für Schritt **voran**.



Deutsche Bahn baut zwischen Wolframshausen und Sondershausen (Projektabschnitt 1) unter Vollsperrung

Für eine schnellere Anbindung an den Knoten Erfurt werden zwischen Erfurt und Nordhausen u.a. Ingenieurbauwerke, Bahnübergänge, Durchlässe sowie der Oberbau erneuert. Im Rahmen des Projektabschnitts 1 werden **ab April bis Oktober 2021 unter Totalsperrung des Zugverkehrs** verschiedene Bauarbeiten vorgenommen. Daraus ergeben sich die folgenden Einschränkungen:

- **wechselseitige Sperrung der Bahnübergänge (BÜ) in Kleinfurra** vom 24. April bis 28. August 2021, jeweils ein BÜ bleibt in dieser Zeit für den Individualverkehr befahrbar
- **Sperrung des BÜs Petersenschacht** in Sonderhausen vsl. vom 30. August bis 22. September 2021
- **Sperrung des BÜs in Großfurra** (Zeitraum wird noch benannt)
- Störungen durch Baulärm sind vereinzelt möglich, Nacharbeiten sind nicht auszuschließen und werden gesondert im Bauinfoportal der Deutschen Bahn (www.bauprojekte.deutschebahn.com/p/erfurt-nordhausen) angekündigt
- Informationen zu Einschränkungen im Zugverkehr erhalten Sie unter www.bauinfos.deutschebahn.com/thueringer

Für etwaige Beeinträchtigungen bitten wir um Ihr Verständnis.

i Ansprechpartner während der Baumaßnahmen ist Ulf Wollweber unter der Telefonnummer 0152 37504912.
Per E-Mail erreichen Sie uns unter bauprojekte-suedost@deutschebahn.com.



FAMILIENWANDERTAG

SAMSTAG | 08/05/2021 // 10 BIS 13 UHR



Wir laden ganz herzlich Klein & Groß zur Frühlingswanderung zu den Altgermanischen Schanzen (Possen) mit Förster Ralf Hubert ein.

Die Wanderstrecke ist auch für Kinder- und Bollerwagen geeignet.
(Diese sind mitzubringen !!!)

Wichtig! Die Teilnahme ist nur mit telefonischer Anmeldung bis zum 5. Mai 2021 möglich!!

Wir freuen uns Euch.

START & ZIELPUNKT:
PARKPLATZ BEBRA TEICHE
TREFFPUNKT:
09: 50 UHR

Veranstalter:

Düne e.V.
Anmeldung unter:
Tel.: 03632/700410



Familienzentrum / Mehrgenerationenhaus "Düne" e.V.
 99706 Sondershausen • Crucisstraße 8 • Telefon 03632 / 700410 • www.duene-sondershausen.de






Die Frauen- & Familienbegegnungsstätte Düne e.V. hat mit Einschränkungen geöffnet.

Wir sind selbstverständlich als Ansprechpartner in diesen schwierigen und herausfordernden Zeiten für Euch da. Anfragen und Auskünfte zu unseren Angeboten, Kursen sowie der Sondershäuser Einkaufshilfe können unter 03632/700410 oder info@duene-sondershausen.de gestellt werden.

Folgende Angebote* finden nur nach telefonischer Terminvereinbarung statt:

- Einzelberatungen
- Kindersachentauschbörse (DI 9.00 – 12.00 Uhr / MI 13.00 – 16.00 Uhr)
- Eltern-Kind-Gruppen
- Familienzeit Tapetenwechsel
- begleitete Spaziergänge mit Senioren
- Sondershäuser Einkaufshilfe

*Wichtiger Hinweis. Aufgrund der aktuellen Situation ist die Teilnahme aller Angebote nur mit Anmeldung und Mund-Nasen-Bedeckung möglich.

Bleibt gesund und genießt die schönen Augenblicke im Alltag!

Rückblick - Ein Jahr Sondershäuser Einkaufshilfe

Am 01. April 2020 startete die Einkaufshilfe, um Menschen unbürokratisch zu unterstützen, die nicht mehr einkaufen gehen konnten oder wollten bzw. sich in häuslicher Quarantäne befanden. Finanzielle Unterstützung erhielt das Projekt durch die „Aktion Mensch“.

- Es gab 38 freiwillige Helfer!
- 41 Haushalte haben in den zurückliegenden Monaten den Service dankend angenommen.
- Die Helfer kamen in 12 Monaten auf insgesamt 219 Einsätze in Sondershausen und Kyffhäuserland.

Vermittelt wurde gleichzeitig auch an verschiedene Einkaufsmöglichkeiten vor Ort. Diese bieten seit dem letzten Sommer wieder Liefersdienste an. Außerdem wurden in den ersten Monaten fleißig Masken genäht, die an die Helfer der Einkaufshilfe, soziale Einrichtungen und Schüler im Kyffhäuserkreis kostenlos verteilt werden konnten. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an alle Unterstützer & Nutzer. Das Angebot gibt es auch weiterhin.

Weitere Informationen beim „Düne“ e.V. – Telefon 03632 / 700 410

Ostern 2021 in der Düne.

Bei uns war zu Ostern wieder mächtig was los. Es wurde fleißig überall in Sondershausen gebastelt und gemalt, um Freude zu verbreiten. Insgesamt wurden 346 Ostergrüße an Senior*innen, Ehrenamtliche, Mitglieder des Vereins und Teilnehmer aus den Kinder- und Erwachsenkursen verteilt. Auch der Osterhase kam persönlich am 31. März zur Cruciskirche und verteilte mit seinem Osterhasen-DüneTeam 70 MitMachTüten an Kinder.



Gemeinsam Gutes tun zur Osterzeit – Kinder malen für Senior*innen

Liebevolle Gesten sind schon im normalen Alltag bewegend, in Zeiten der Corona-Krise aber haben sie einen ganz besonderen Stellenwert. Ein großes Dankeschön geht an alle Künstler. Insgesamt haben uns 167 Kunstwerke erreicht, mit denen wir ganz lieb unsere Senior*innen zur Osterzeit in Sondershausen begrüßt haben. Die Ostergrüße gingen an den DRK-Pflegedienst, die Tagespflege Aptekorz und Besucher unseres Vereins. Wir bedanken uns bei allen Künstlern, Eltern, Erziehern und Lehrern.



Gemeinsam gegen Corona.

Wir helfen Ihnen gern bei der Online-Registrierung für einen Impftermin zur Schutzimpfung gegen COVID 19.

Liebe Senioren und Seniorinnen, liebe Angehörige, die Vergabe von Impfterminen ist gestartet, und uns erreichte die Information aus dem Landratsamt, dass die telefonische Terminvereinbarung nur unter sehr großen Schwierigkeiten möglich ist.

Angesprochen sind alle Menschen in Sondershausen und Umgebung ab 70 Jahre, die nicht in einer Pflegeeinrichtung leben. Wer also selbst, Angehörige, Nachbarn oder Bekannte in dieser Altersgruppe hat und nicht die Möglichkeit besitzt, die Anmeldung selbst vorzunehmen, kann sich bei uns im Büro unter 03632/665895 melden. Weitere Informationen erhaltet Ihr von uns.

Herzlichst, das Düne-Team.

„Tapetenwechsel, ich bin dann mal weg ... in der Düne“



Der zweite Lockdown ist da. Politiker:innen und Expert:innen rufen dazu auf, so wenig soziale Kontakte wie möglich zu haben. Das Motto ist wieder #stayathome. Auch in Zeiten vor Corona kann das Familienleben zu einer echten Herausforderung werden. Konzentration, Disziplin und Verständnis sind von allen Seiten nötig, damit Homeoffice, Homeschooling in einem gewissen Rahmen gelingt und das Familienleben harmonisch bleibt.

Falls Ihr mal kurz vor der Explosion steht und Rede- und/oder Spielbedarf habt, meldet Euch bitte telefonisch unter 03632/700410 bei uns, um einen Termin für eine Stunde Auszeit in der Düne zu vereinbaren, mit und auch ohne Kinder.

Nichts geht mehr? Telefonische Unterstützung erhalten Sie hier:

Nr. gegen Kummer – Kinder: 116 111 • Nr. gegen Kummer – Eltern: 0800 111 0 550
www.psychologische-coronahilfe.de

#sondershausenhilft_sich

SONDRSHÄUSER EINKAUFSHILFE!

Bräuchen Sie Hilfe beim Einkaufen?

Sie gehören zur Risikogruppe, sind körperlich eingeschränkt und benötigen dringend Lebensmittel oder anderes für ihre Grundversorgung?

Wir unterstützen Sie gerne ehrenamtlich!

Rufen Sie uns an:
03632 / 700 410 (Düne e.V.)
 Montag bis Freitag von 9:00 – 15:00 Uhr

oder
hilfe@duene-sondershausen.de

Sie möchten aktiv helfen? Dann melden Sie sich unter:
hilfe@duene-sondershausen.de








online Jahreshauptversammlung



Kürzlich hielt die DLRG Kyffhäuser ihre Jahreshauptversammlung online ab.

Teilgenommen haben über 30 Mitglieder. Und besondere Umstände erfordern eben besondere Maßnahmen. Die Versammlung wurde, aufgrund der anhaltenden Pandemie, in Form einer Videoschaltkonferenz durchgeführt.

Die Rettungsschwimmer trafen sich also quasi bei jedem einzelnen im Wohnzimmer.

Der Vorsitzende Sören Schobeß begrüßte alle Teilnehmer. Anschließend folgte der Bericht des Schatzmeisters Björn Schobeß und auch die anderen Vorstandsmitglieder, wie Ausbildungsleiter Christoph Schüler, Jugendwart Frank Mayer oder Einsatzleiter Hans Heckert, zogen Resümee.

Den Jahresarbeitsplan für das laufende Jahr 2021 stellte der 2. Vorsitzende Felix Niehoff vor. Geplant sind unter anderem Erste-Hilfe-Kurse, Einsätze, wie z.B. das Schwimmbadfest sowie die Absicherung des Bauernumzuges in Bad Frankenhausen, und auch Wanderungen mit der Jugend der DLRG stehen auf dem Plan. Wir würden uns alle sehr darüber freuen, wenn

sämtliche Veranstaltungen so wie geplant durchführbar sind, sagte Vorsitzender Sören Schobeß.

Normalerweise würde nach dem offiziellen Teil einer solchen Jahreshauptversammlung der gemütliche Teil folgen, das Beisammensitzen und den Tag mit netten Gesprächen gemeinsam ausklingen lassen. Aber das sollte in diesem Jahr eben nicht sein.

Die Mitglieder der DLRG Kyffhäuser hoffen auf baldige Normalität, und der Vorstand ist sich einig, sobald es möglich ist, wird eine außerordentliche Versammlung einberufen, um das Vereinsleben wieder richtig aufleben zu lassen. Auch die DLRG Kyffhäuser bekommt die Auswirkungen der Pandemie zu spüren. Das Vereinsleben liegt brach und immer mehr Mitglieder treten aus dem Verein aus. Auch ist bedauerlicherweise aktuell kein Zuwachs zu verzeichnen. Der Ausbildungsleiter sowie der Einsatzleiter machen sich Sorgen um die Zukunft. Zurzeit ist es uns nicht möglich, weitere Rettungsschwimmer auszubilden. Das ist ein echtes Problem. Nicht nur für uns, sondern

auch für die fünf Freibäder, welche wir im Sommer unterstützen und betreuen.

Es sind Sommerlehrgänge geplant, um weitere Rettungsschwimmer auszubilden, jedoch sind wir vorerst auf eine Verbesserung der Gesamtsituation angewiesen.

Die Mitglieder der DLRG Kyffhäuser hoffen das Beste und versuchen, sich mit der Situation bestmöglich zu arrangieren.



Lehrgang - Ausbildung zum Rettungsschwimmer (m/w/d)

Wir, die DLRG Kyffhäuser, planen einen Lehrgang für unsere Rettungsschwimmeranwärter*innen. Wir sehen dieses Projekt als Lösung, um den Trainingsausfall, während der Corona - Pandemie zu kompensieren. Wir bilden unsere Rettungsschwimmer optimal aus, um so genügend Rettungskräfte für den kommenden Sommer einsatzbereit zur Verfügung zu haben.

Die Ausbildung wird über zwei Wochenenden gehen und mit dem Prüfungssonntag enden.

Beim Bestehen der Prüfung erhalten die Teilnehmer*innen ihren Rettungsschwimmer Silber und die Erste Hilfe Bescheinigung.

Die meisten bisher angemeldeten Teilnehmer*innen möchten im Sommer auch an unserem Wasserrettungsdienst teilnehmen. Trotzdem suchen wir weiterhin Einsatzkräfte.

Aber auch für Menschen, die nicht am Wasserrettungsdienst teilnehmen möchten, ist die Ausbildung nur zu ihrem Vorteil.

Egal, ob für Lehrer, Erzieher, Rettungsdienstmitarbeiter, Freiwillige Feuerwehrleute oder jeden anderen Bürger, eine fachliche Ausbildung im Bereich des Rettungsschwimmens und der Ersten Hilfe kann immer hilfreich sein.

Rettungsschwimmerausbildung
Rettungsschwimmer Silber
Erste Hilfe Bescheinigung

15.05.21
29.05.21-30.05.21
04.06.21-06.06.21

Anmeldeschluss
23.04.2021

Weitere Infos
oder Anmeldung via Email
einsatz@kyffhaeuser.dlrg.de
oder auf der Website

www.kyffhaeuser.dlrg.de **DLRG**

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evangelische Kirchengemeinden der Pfarramtsbereiche Sondershausen

Gottesdienste und Veranstaltungen Mai 2021

Alle Termine verstehen sich unter Vorbehalt. Aktuelle Änderungen, bzw. evtl. Veranstaltungsabsagen erfahren Sie über die Schaukästen, die Tagespresse und im Internet unter www.trinitatisgemeinde-sondershausen.de oder www.evangelischinsondershausen.jimdofree.com.

Gottesdienste

Während des gesamten Gottesdienstbesuchs ist das Tragen einer medizinischen Mund-Nasen-Bedeckung verpflichtend. Der Zugang ist begrenzt, die maximale Teilnehmerzahl ermisst sich an der Größe des jeweiligen Kirchenraums



Zentralgottesdienst zu Christi Himmelfahrt

Do. 13.05. 9:00 Uhr im Schlosspark (Wiese unterhalb des „Schwans“) bei Regen in der Trinitatiskirche

Trinitatiskirche

sonntags, 9:30 Uhr Gottesdienst

freitags, 11:30 Uhr Marktmusik (Eintritt frei)

Pfingstsonntag, 23.05., 09:30 Uhr Konfirmation

Pfingstmontag, 24.05. kein GD, Einladung nach Jechaburg

sonntags, 11:00 Uhr

sonntags, 11:00 Uhr

Pfingstsonntag, 23.05. 14:00 Uhr Konfirmation

02.05./16.05./30.05., 09:30 Uhr

Pfingstmontag, 24.05., 14:00 Uhr

Sa. 15.05., 13:00 Uhr Konfirmation

Stockhausen Großfurra

Schernberg

Immenrode

Himmelsberg Sa. 15.05., 17:00 Uhr
Oberspier So. 09.05., 09:30 Uhr
Thalebra Sa. 02.05., 14:00 Uhr
Hohenebra Pfingstmontag, 24.05. 14:00 Uhr
Bebra So. 30.05., 14:00 Uhr
Jechaburg Pfingstmontag, 24.05., 09:30 Uhr

Kirchenmusik, Gruppen und Kreise, Kinder und Jugend

Wegen der Corona-Maßnahmen können bis auf weiteres keine Konzerte stattfinden. Dies betrifft auch die regelmäßigen Gemeindeveranstaltungen. Die regelmäßigen Teilnehmer werden über eine eventuelle Wiederaufnahme der Veranstaltungen informiert. Ansonsten finden Sie aktuelle Informationen in den Schaukästen, der Tagespresse und im Internet.

Kontoverbindung

Spenden und Kirchgeld überweisen Sie bitte auf unser Gemeinschaftskonto: Kirchenkreises Bad Frankenhausen- Sondershausen
 IBAN: DE 39 5206 0410 0108 013 071

Zur Zuordnung der Spende bitte im Verwendungszweck Name, Zweck und Gemeinde, z.B. „Kirchgeld Trinitatisgemeinde Sondershausen“ angeben.

Kontakt

Pfarramt / Gemeindebüro, Frau Nebelung
 Gottesackergrasse 4, 99706 Sondershausen, Tel.: 03632-782389
 Mail: buero-sondershausen1@suptur-bad-frankenhausen.de
 aktuelle Öffnungszeiten: Di-Do 10:00-12:00 Uhr / Di + Do 15:00-17:00 Uhr
 Pfarrbereich 1: Sondershausen Oberstadt mit Jechaburg, Stockhausen, Großfurra, Schernberg, Himmelsberg, Immenrode, Gundersleben
 Pfarrerin Viktoria Bärwinkel, Gottesackergrasse 4, 99706 Sondershausen, Tel. 03632-782387, Mobil: 0151 - 40809976
 sondershausen1@suptur-bad-frankenhausen.de
 Pfarrbereich 2: Sondershausen Unterstadt mit Bebra, Jecha-Berka, Badra, Oberspier, Niederspier, Hohenebra, Thalebra
 Pfarrer Karl Weber, Pfarrstraße 3, 99706 Sondershausen, Tel. 03632-782387
 Mobil: 0176 - 30371623
 sondershausen2@suptur-bad-frankenhausen.de
 Kantorat Trinitatiskirche, Melchior Condoi
 Mobil: 0176 - 52653237, condoi@suptur-bad-frankenhausen.de
 Telefonseelsorge 08 00 / 11 10 111 - Tag & Nacht - gebührenfrei
 Aussiedlerinitiative Kontakt, Ansprechpartnerin Katharina Weizel
 allgemeine Beratung Donnerstag 17:00 - 20:00 Uhr
 Pfarrstr. 3, 99706 Sondershausen, Tel: 0172-9557211, katharw@googlemail.com
 EINE FAIRE WELT e.V., Burgstraße 6 99706 Sondershausen,
 faire-welt-sdh@posteo.de, Tel.: 03632 - 8287338
 Weltladen Öffnungszeiten: Dienstag 10:00-18:00 Uhr, Donnerstag 14:00-18:00 Uhr

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Jecha/Berka

St. Viti, (Berka), St. Matthäi, (Jecha), Pfarramt: SDH-Jecha, Pfarrer Karl Weber,
 Dekan-Johnson-Str. 9, 99706 Sondershausen, Telefon 03632-5432427
 Wöchentliche Veranstaltungen für Jecha und Berka, Gemeindeveranstaltungen, Christenlehre, Konfirmandenunterricht, Gemeindegemeinschaften entnehmen Sie bitte dem Gemeindebrief und öffentlichen Aushängen.

Gottesdienste Jecha-Berka (voraussichtlich)

02.05.2021	Kantate	11.00 Uhr, GD Berka
09.05.2021	Rogate	11.00 Uhr, GD Jecha
13.05.2021	Christi Himmelfahrt	09.00 Uhr, Zentralgottesdienst Park 12.00 Uhr, Jecha Tag der Begegnungen
16.05.2021	Exaudi	11.00 Uhr, GD Berka
23.05.2021	Pfingstsonntag	11.00 Uhr, Konfirmation Berka
24.05.2021	Pfingstmontag	11.00 Uhr, GD Jecha
30.05.2021	Trinitatis	11.00 Uhr, GD Jecha

HELBE-DÜN ENTSORGUNGS-GmbH
 Telefon 03 60 29 / 8 12 - 0



Container 3-10 m³
 Ihr Entsorger für Privat und Gewerbe
Vermietung: Minibagger, Rüttelplatten, Schuttrutschen, Hubarbeitsbühne
 99713 Holzthaleben · Großbrüchtersche Str. 14

Katholische Kirchengemeinde Dom zum Heiligen Kreuz Nordhausen

Seit 01. Januar 2021 ist die Pfarrei St. Elisabeth Sondershausen aufgelöst und Teil der „Domgemeinde zum Heiligen Kreuz“ Nordhausen. Die neue GROSSGEMEINDE NORDHAUSEN besteht aus den Kirchorten Nordhausen - Sondershausen - Bleicherode – Großlohra – Ellrich – Sollstedt und Niedersachswerfen.

Wichtige Adressen sind:

KATHOLISCHES PFARRAMT, Domstraße 5, 99734 Nordhausen
 Telefon: 03631/902343

Pfarrer Steffen Riechelmann, Nordhausen, Telefon: 03631/902345

Kooperator Pfarrer i. R. Günter Albrecht, Sondershausen,
 Telefon: 03632/543238

Kooperator Pfarrer Hermann-Josef Seideneck, Bleicherode
 Telefon: 036338/482618

Gemeinderreferentin Barbara Jelich, Nordhausen, Telefon: 03631/4659829

Die HOMEPAGE: www.heiligeskreuz-nordhausen.de

Pfarrbüro: Cornelia Rheinländer

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Montag/Dienstag 09:00 Uhr - 12:00 Uhr & 14:00 Uhr - 16:30 Uhr
 Donnerstag 09:00 Uhr - 12:00 Uhr & 14:00 Uhr - 17:30 Uhr
 Freitag 09:00 Uhr - 12:00 Uhr

Caritas – Regionalstelle Eichsfeld/Nordthüringen,

Leiter: Norbert Klodt, Domstraße 6, Telefon: 03631 - 467150

Die SONNTAGSGOTTESDIENSTE im Kirchort Sondershausen sind in der Regel:

Samstag 18:00 Uhr Sonntag – Vorabendmesse in Sondershausen
 Sonntag 10:30 Uhr Hochamt in Sondershausen

Die WERKTAGSGOTTESDIENSTE feiern wir in der Regel jeweils am

Mittwoch 18:00 Uhr als Abendmesse

Aktuelle Hinweise finden Sie im Schaukasten vor der Kirche.

GEMEINDEGRUPPEN

Momentan finden - aufgrund der Corona-Bestimmungen - bis auf Weiteres keine Veranstaltungen der Gruppen im Gemeindehaus statt.

Erstkommunionkurs

Die Erstkommunionkinder treffen sich dienstags nach Absprache online.

Firmkurs

Die Firmbewerber treffen sich nach Absprache online.

Terminkalender 2021 (Auswahl)

13.05.21 Christi Himmelfahrt
 23.05.21 PFINGSTEN
 04.07.21 Erstkommunion in Nordhausen
 18.07.21 Firmung in Nordhausen
 18.07.21 Erstkommunion in Sondershausen

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadt Sondershausen, Markt 7, 99706 Sondershausen

Verlag und Druck:

Starke Druck und Werbeerzeugnisse, Inh. Ute Starke
 Tel.: 03632 - 6682-0, E-Mail: service@starke-druck.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

der Bürgermeister
 Tel.: 03632 - 622101, E-Mail: info@sondershausen.de

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

Steffen Neumann
 Tel.: 03632 - 622164, E-Mail: steffen.neumann@sondershausen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

MVW Götz Starke, Annet Trinkaus
 Tel.: 03632 - 600941, Mobil: 0175 - 5306453
 E-Mail: annet.trinkaus@digi-plakat.de

Erscheinungsweise:

- monatlich, (bei Bedarf bzw. auf Grund gesetzlicher Vorgaben - z.B. Wahlen - sind Sonderausgaben möglich)
- kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet.
 Im Bedarfsfall können Einzelstücke zum Preis von 2,- € (inkl. Porto und 7% MwSt.) beim Verlag bestellt werden.



FLORA-APOTHEKE
Sondershausen



LOEWEN-APOTHEKE
Sondershausen

Trockenes Auge – trockene Nase

Ob Nase oder Auge - unsere Sinneswahrnehmung ist für uns alle überlebenswichtig. Ehrensache, dass deren Schleimhäute unsere Unterstützung verdienen, wenn sie sich zu trocken anfühlen. Das wichtigste ist, ausreichend zu trinken, am besten Wasser oder ungesüßte Kräutertees. Unterstützend können zur täglichen Pflege Augentropfen oder salinische Nasensprays angewendet werden. So bleibt auch bei längeren Arbeiten am Computerbildschirm kein Auge trocken. Dass Sie immer den klaren „Durchblick“ haben, wünschen ...



Bärbel Wisgott & Th. Lohmann



Fitonasal*

Abschwellend und schleimlösend - schützt und fördert die Regeneration der Nasenschleimhaut - wirkt erfrischend
30 ml Nasenspraykonzentrat

statt UVP**
10,90 € 10,49 €



HYLO-CARE®*

ideal für die tägliche Pflege gestresster Augen
10 ml

statt UVP**
15,95 € 10,99 €



Hyaluron ratiopharm®*
Augentropfen
10 ml

statt UVP**
13,49 € 9,99 €

Wir sind für Sie da:

- vor Ort in unseren Apotheken
- am Telefon
- mit unserem Lieferdienst
- mit App Bestellmöglichkeit: **deine Apotheke**
- mit guten Preisen
- mit bestem Service
- mit uns Punkte sammeln bei **PAYBACK**
- mit einem Lächeln!



Artelac®*
Augentropfen
3 x 10 ml

statt UVP**
16,29 € 9,99 €

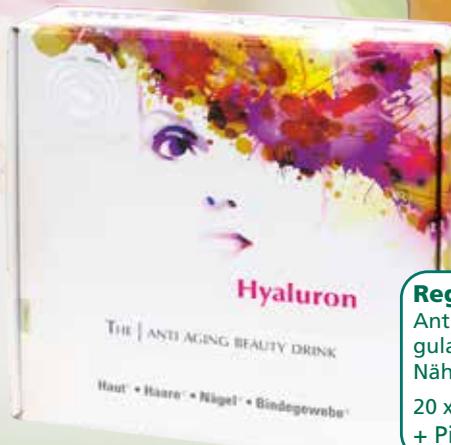
Geschenkideen zum Muttertag

Rugard Vitamincreme

100 ml
statt UVP**
16,95 € 8,99 €
+ Piccolo gratis



Wie es mit einem Gutschein? Gern verpacken wir auch ein **individuelles Präsent** nach Ihren Wünschen.



Regulatpro®Hyaluron

Anti Aging Beauty Drink mit Regulatessenz® und wichtigen Haut-Nährstoffen

20 x 20 ml **59,99 €**
+ Piccolo gratis

* Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage oder fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker
** unverbindliche Preisempfehlung laut Lauer - Liste



Frankenhäuser Str. 1a-c (Kaufland)
99706 Sondershausen
Telefon [03632] 770030
Mail info@apotheke-sondershausen.de



Gartenstraße 28
99706 Sondershausen
Telefon [03632] 66910
Mail info@apotheke-sondershausen.de

